

General-Anzeiger

Die Regionalzeitung für den Bezirk Brugg und angrenzende Gemeinden



Schönes hat einen Namen...

Boutellier

Uhren & Schmuck, Brugg

1213893 GA

BRUGGERTAXI
056 441 33 33

24h - für Sie da

Jetzt Taxi bestellen ...

121204 GA

EITI AG
www.eiti.ch

IT-Support
Server, Netzwerk
PC, Infrastruktur
Datensicherheit
Web, Telefonie
Cloud, Microsoft 365

Würenlingen & Wettingen

056 552 05 05
info@eiti.ch

118299 RSK



Starterlaubnis fürs Pilotprojekt

Der Augenoptiker Matthias Moser brennt seit seiner Jugend für die Film- und Fernsehwelt. Er arbeitete sich neben der Geschäftsführung von Moser Optik vom Kabelträger zum renommierten Kameramann und Filmproduzenten hoch. Mit der Publizistin Susanne Holthuizen, hier beim Dreh für einen Film für

Helvetic Airways, gründete er eine Produktionsfirma. Nun wollen die beiden zu Höhenflügen mit ihrem eigenen Fernsehsender Network TV abheben. Die Beiträge im Arte-Stil mit kulturellem und gesellschaftlichem Inhalt werden Anfang 2024 schweizweit auf Swisscom TV ausgestrahlt. **Seite 9**

BILD: ZVG

DIESE WOCHE

FLACHS Sandra Scherer stellt aus Leinen individualisierte Tafelwäsche her. Im Strübihaus eröffnet sie demnächst ihren Laden. **Seite 5**

FAHRRAD Rund 25 000 Fahrende nahmen am zehnten Slow-up Brugg Regio teil und brachten den Langsamverkehr ins Rollen. **Seite 13**

FAMILIÄR Warmshowers vermittelt weltweit kostenlose Bleiben für Radreisende. Die Plattform wird auch regional genutzt. **Seite 15**

ZITAT DER WOCHE

«Wir wollen ein sanftes Ersterlebnis mit kleinem Eindruck hinterlassen.»



Stargeiger Sebastian Bohren bringt das Musikprojekt Echo nach Brugg. **Seite 7**

GENERAL-ANZEIGER

Effingermedien AG | Verlag
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

mission 21
evangelisches missionswerk basel

Weitergeben weiterwirken
Jetzt und in Zukunft

Ja, ich möchte mehr erfahren. Bitte senden Sie mir Ihren Ratgeber zum Thema Legate «Ihr Vermächtnis an die Zukunft».

Name: _____

Adresse: _____

Senden an: Mission 21, Postfach 27, 4009 Basel
Oder bestellen per Mail: info@mission-21.org

Mission 21 setzt Zeichen der Hoffnung für eine gerechtere Welt. www.mission-21.org

BRUGG: Zwei erfolgreiche Zirkusvorstellungen auf dem Abenteuerspielplatz Dschungelclown und Glitzerkoala

Seit 21 Jahren schlägt der Zirkus Kunterbunt sein Zelt auf dem Abenteuerspielplatz auf. Diesmal inspirierte das Motto «Dschungel» die Manege.

Alles begann 2002 als private Ferienunterhaltung mit Vorführung im Garten. Unterdessen sind die Aufführungen des Zirkus Kunterbunt zu einem beliebten Ereignis in der Region geworden. In der letzten Sommerferienwoche finden jeweils Zirkusworkshops statt. Den krönenden Abschluss bilden zwei Vorführungen vor grossem Publikum. Hier zeigen die jungen Artisten und Akrobatinnen, was sie einstudiert haben. In einem eineinhalbstündigen Programm begeisterten die Manegendarstellerinnen und -darsteller auch dieses Jahr ihr Publikum mit Magie, Akrobatik und Papa-geientanz. **Seite 11**



Im Brugger Dschungel waren die Zirkuskinder los

BILD: NB

BIRR Gemeinde erhält Abgeltung

Im letzten Winter wurde auf dem Industrieareal der General Electric (GE) in Birm ein temporäres Notkraftwerk bis 2026 errichtet. Notrechtliche Verfügungen ermöglichten vor Jahresfrist den Bau der Anlage in Rekordzeit. Acht mobile Ölgasturbinen mit einer Gesamtleistung von 250 Megawatt stehen für den Fall einer Mangelanlage parat und sollen allfällige Engpässe und Stromlücken überbrücken. Mit einem Verbrauch von 70 000 Litern Diesel pro Stunde stellt das Notkraftwerk eine Belastung für Mensch und Umwelt dar. Den Standortgemeinden von grossen Energieerzeugungsanlagen steht deshalb eine Abgeltung zu. Diese beläuft sich für Birm auf insgesamt vier Millionen Franken. Die erste Tranche wird Birm demnächst in Rechnung stellen. Der Gemeinderat möchte drei Viertel davon der Gemeinde und den Rest der Bevölkerung zuweisen. «Eventuell etwas für die Jugend», wird erwogen. **Seite 3**

Jetzt Fenster & Storen Reinigung

Wir reinigen mit Schweizer Präzision

SCHWEIZER+

REINIGUNG + HAUSWARTUNG

SCHEGA23

SCHENKENBERGER GEWERBEAUSSTELLUNG
1. – 3. SEPTEMBER 2023

1229990 GA

Wir sind dabei! Besuchen Sie uns in der Halle 2.

SPIELTIPP

Wizard



Wizard, Amigo
Ab 10 Jahren
3 bis 6 Personen
Etwa 45 Minuten

Ein tolles Kartenspiel, schnell gespielt, geschickt mit Spass, Bluff und Glück: Das ist Wizard, ein Klassiker unter den Stichspielen. Als Zauberlehrlinge sind wir unterwegs im Land von Elfen, Zwergen, Riesen und Menschen. Es werden mehrere Runden gespielt. In jeder Runde hat man eine unterschiedliche Anzahl Karten in der Hand. Bevor die erste Karte gespielt wird, muss jeder genau voraussagen, wie viele Stiche er in der aktuellen Spielrunde erzielt. Nur wer richtig tippt, erhält Punkte. Vorsichtiges Abwägen und die Hilfe der Zauberer (höchste Karten) und Narren (tiefste Karten) geben dabei etwas Sicherheit. Jede Runde ist anders, mal muss man etwas forscher und mutiger spielen und erobern, was man bekommen kann, mal kann man sich gemütlich zurücklehnen und zusehen, wie sich die anderen Spielerinnen und Spieler um die Stiche bemühen. Es besteht Farbzwang: Das heisst, wenn Rot ausgespielt ist, muss man Rot spielen. Das kann verflixte Situationen ergeben. Doch so gut die Ansage auch ist: Wenn die Mitspieler andere Ziele haben, Pech gehabt! Ab und zu ein bisschen Schadenfreude gehört dazu und ist erlaubt.



Ursula Käser
Verein Spieltreff
Schenkenberg

BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

Gesund genug



Roman von
Ursula Fricker
Atlantis Verlag, 2022

Hanne hat lang gebraucht, um sich von ihrem Vater zu emanzipieren, und hat den Kontakt zu den Eltern abgebrochen. Dann kommt der Anruf, der Vater liege im Sterben. Sein Leben lang hat er als Gesundheitsfanatiker die Familie mit seinem Biowahn und Reinlichkeitsfimmel terrorisiert. Er ist überzeugt, alle wollten ihn vergiften, die Fleischlobby, die Zuckerlobby, die Pharmedia, die Auto-lobby... Seine Lösung: Verzicht! Und zwar auf alles. Für die Umwelt. Für die Gesundheit. Für ein ewig langes Leben. Jeden Morgen zählt er 30 Kürbiskerne und 45 Sonnenblumenkerne ab und verbietet seinen Kindern das Schulschwimmen – wegen des Chlors. Er beleidigt Gastgeber, bis die Familie nicht mehr eingeladen wird, und wenn jemand stirbt, verkündet er lauthals, das käme halt davon, wenn man sein Leben lang solchen Mist esse. Hanne empfindet es als zynische Fügung des Schicksals, dass nun ausgerechnet er an Darmkrebs stirbt. Am liebsten würde sie es ihm heimzahlen und sagen, das habe er jetzt davon. Aber darf man das? Wie nebenbei verhandelt der Roman Fragen nach Lebensform, Lebenssinn und Orientierung sowie nach den Möglichkeiten, die Welt im Privaten wie im Politischen zu verändern.



Gabi Umbricht
Co-Leiterin der Gemeinde-
und Schulbibliothek Windisch

BAUGESUCHE

WINDISCH

Baugesuch Nr.: 2023-0055
Bauherrschaft: [Redacted]
Grundeigentümer: [Redacted]
Projektverfasser: [Redacted] disch

Bauvorhaben: Ersatz Heizung durch Erdwärmepumpe, Bau 2 Parkplätze, Lichtschacht
 Parzelle Nr. 1693, Gebäude Nr. 372

Zusatzbewilligung: Weitere Bewilligungen und Zustimmungen kantonaler oder eidgenössischer Behörden: keine notwendig

Planaufgabe: vom 18. August bis zum 18. September 2023 auf der Abteilung Planung und Bau

Einwendungen: sind bis zum 18. September 2023 schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Windisch, 13. August 2023 DER GEMEINDERAT

gemeinde bözberg

Bauherrschaft: [Redacted]
Grundeigentümer: [Redacted] rg

Bauvorhaben: Projektänderung Wärmepumpe

Lage: Parzelle Nr. 3196, Gallenkirch 59, 5225 Bözberg

Projektverfasser: Andrew und Etel Young, Gallenkirch 59, 5225 Bözberg

Kantonale Zustimmung: Nicht erforderlich

Das Baugesuch liegt vom 18. August 2023 bis zum 18. September 2023 bei der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme öffentlich auf. Diese Frist kann nicht verlängert werden. Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

5225 Bözberg, 11. August 2023 Gemeinderat Bözberg

GEMEINDE HAUSEN AG

Baugesuch

Gesuchsteller/in: [Redacted]

Projektverfasser/in: Kocher Heizungen AG, Aarauerstrasse 73, 5200 Brugg

Bauvorhaben: Baugesuch Nr. 1319, Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (ausser aufgestellt)

Standort: Eebrunnstrasse 9, Parzelle Nr. 1878

Das Baugesuch liegt in der Zeit vom 21. August 2023 bis zum 19. September 2023 während der Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet (im Doppel) dem Gemeinderat, 5212 Hausen AG, einzureichen.

5212 Hausen AG, 15. August 2023 GEMEINDE HAUSEN AG
Abteilung Bau und Planung



Windisch, 12. August 2023

Todesanzeige und mein Dank

Ich verabschiede mich.

Berta Keller

29. September 1926 bis 12. August 2023

Mein Kreis hat sich geschlossen.

Alles hat seine Zeit:
sich begegnen und verstehen,
sich halten und lieben,
sich loslassen und erinnern.

Herzlichen Dank an alle, die mit mir gelacht haben,
die mich betreut und unterstützt haben, die mich begleitet haben.

Es trauern um mich:
Monika und Heinz Ledergerber
Janine und Andre mit Kindern
Sabrina und Mirko mit Kindern

Meine Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Traueradresse:
Monika Ledergerber, Soggelweg 1b, 5212 Hausen

Hausen, im August 2023

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Danksagung

Roland Burger-Kuratli

10.06.1942 bis 21.07.2023

Nach kurzer schwerer Krankheit hat sich sein Lebenskreis geschlossen und wir haben Abschied genommen von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater und Grosspapi. Wir danken allen von Herzen für die grosse Anteilnahme, die vielen Kondolenzkarten und die Verbundenheit, die wir erfahren durften.

Besonders danken wir den Ärzten und dem Pflegepersonal des Kantonsospitals Baden, Herrn Dr. R. Delaloye im Medizinischen Zentrum Brugg, der Spitex Region Brugg, der Krebsliga Aargau und Frau B. Ramseier vom Bestattungsinstitut Ramseier & Iseli für die gefühlvolle Grabrede.

Die Trauerfamilie

Antoinette Zehnder - Indra

31. 1. 1923 - 2. 8. 2023

Sie war uns eine liebe und grossartige Mama.

Wir sind traurig und dankbar, dass sie nach ihrem langen, erfüllten Leben friedlich einschlafen durfte.

Ruedi & Bettina Zehnder
Annalis & Peter Küng
Konrad & Babette Zehnder
Giorgio Zehnder

*und eine grosse Familienschar,
Freunde aus nah und fern*

*Wir nehmen Abschied am 12. September 2023
Urnenbeisetzung 13:30 am Gemeinschaftsgrab im Friedhof Brugg
14:00 Abschiedsfeier in der ref. Stadtkirche Brugg*

Grossen Dank an das fürsorgliche PflegeTeam
vom Alterszentrum Süssbach in Brugg

Anstelle von Blumen empfehlen wir eine Spende zugunsten einer gemeinnützigen Organisation

Traueradresse: Annalis Küng, Rinikerstrasse 34, 5222 Umiken

Wenn wir den letzten Schritt tun aus dem Leben in den Tod,
dann ist es nicht ein Schritt in den Abgrund und in das Nichts,
sondern der letzte Schritt auf IHN zu; er wird uns auffangen,
und so wird es ein Schritt vom Leben ins Leben sein.

Helmut Gollwitzer
1908-1993

Mis Käthi, öises Muetti, Grossmuetti, Urgrossmuetti ond
öisi Schwöschter het met ehrem letschte irdische Schritt
de ersti Schritt is neue Läbe gmacht.

Käthi Minder-Zimmerli

5.5.1937 bis 5.8.2023

Mer send dankbar, dass mer so lang hend dörfe mitenand sii.

Hansruedi Minder
Thomas und Annette Minder
Mirjam und Jonas Käser mit Elea, Malina und Jamin
Joel und Eliane Minder mit Silas und Noah
Tobias und Jasmin Minder mit Benaiah
Simon Minder
Lukas Minder

Matthias Minder und Tabea Suppiger mit Ariana
Lukas und Barbara Minder
Martin und Marianne Zimmerli, Heidi Stoll-Zimmerli

Zom Dankgottesdienst lade mer i am Donnschtig, 24. Augste 2023, am Nomittag am zwöi i de reformierte Chile z Windisch (Dorfstross 31). Chömed ned i Truurchleider.

Lönd Blueme lo blüie ond spändet lieber:
Stiftung Latinlink, 8409 Winterthur,
IBAN CH71 0070 0113 2001 4398 7
EMK Windisch-Brugg, LG Baufonds, 5210 Windisch,
IBAN CH87 0900 0000 1613 3353 9
(met Vermerk: Käthi Minder)

Truuradrässe: Hansruedi Minder, Südbahnstrasse 13, 5212 Hausen AG

BIRR: Der Gemeinderat überlegt, wie die zugesicherte Abgeltung verwendet werden soll

Erste Million fürs Notkraftwerk

In Kürze stellt die Gemeinde Birr der General Electric die erste von vier Ratenrechnungen für die «Duldung» des Notkraftwerks.

HANS-PETER WIDMER

Das kommt der finanziell nicht verwöhnten Gemeinde Birr, die in diesem Jahr 1,9 Millionen Franken Finanzausgleich bezieht, gerade recht: Sie erhält für das im letzten Winter auf dem Industrieareal der General Electric (GE) erstellte Notkraftwerk eine Abgeltung von insgesamt vier Millionen Franken, aufgeteilt in Jahresraten von je einer Million. Für die erste Tranche wird Birr der GE in Kürze eine Rechnung stellen, wie Gemeindeammann René Grütter auf Anfrage bestätigte. Die Dorfbevölkerung wurde im Juli-Mitteilungsblatt der Gemeinde über die vereinbarten Modalitäten informiert.

«Duldung» des Notkraftwerks Die Bundesbehörden und der Technologiekonzern GE unterzeichneten im September 2022 einen Vertrag für die Erstellung und den Betrieb des temporären Kraftwerks in Birr bis ins Jahr 2026. Die acht mobilen Diesel- oder Gasturbinen mit einer Gesamtleistung von 250 Megawatt sollten eine allfällige Stromlücke im Winter 2022/23 und später überbrücken. Wegen des damals revisionsbedingten Stillstands von fast der Hälfte der französischen Kernkraftwerke und aufgrund des Ukrainekriegs wurde vor Jahresfrist eine kurzzeitige Mangellage befürchtet. Notrechtliche Verfügungen ermöglichten den Bau der Anlage in Rekordzeit. Der Bund verzichtete auf die öffentliche Ausschreibung des Baugesuchs und lockerte die Vorschriften zur Luftreinhaltung und zum Lärmschutz.

Letztlich bezahlt der Bund

Der Kanton Aargau liess in der Vernehmlassung zu den Bundesmassnahmen keine Zweifel offen, dass das Notkraftwerk mit einem Verbrauch von 70 000 Litern Diesel pro Stunde eine Belastung für die Bevölkerung und die Umwelt darstellt. Er lehnte zwar, so wie die Gemeinde Birr, das Grossprojekt im Interesse der Versorgungssicherheit nicht ab, wies aber den Bund auf Paragraph 20 des aargauischen Energiegesetzes hin, wonach den Standortgemeinden von grossen Energieerzeugungsanlagen eine Abgeltung



Sieben der acht mobilen Ölgasturbinen des Notkraftwerks in Birr wurden mittlerweile mit Schallschutzdämpfern nachgerüstet, sie dürften dadurch weniger Lärm verursachen als ursprünglich angenommen

BILD: HPW

in Aussicht steht. Die Bundesinstanzen nahmen die kantonale Entschädigungsregelung etwas überrascht zur Kenntnis. Aber sie wehrten sich nicht ernsthaft dagegen, weil sie keinen projektverzögernden Disput riskieren wollten und schliesslich froh waren, dass die Bereitstellung des Kraftwerkstandorts Birr zügig vorankam. Offen blieb zunächst, wer die finanzielle Abgeltung zu leisten habe. Infrage kamen die Firma Axpo Solutions als Verkäuferin des Stroms, die GE als Betreiberin des Kraftwerks und der Bund als Auftraggeber der Notanlage. Axpo Solutions sah sich nicht in der Pflicht.

Nach einigem Hin und Her trafen der Bund, GE und die Gemeinde Birr im Juli folgende Vereinbarung: Birr stellt der GE jährlich pro rata Rechnung, die die Firma bezahlt den eingeforderten Betrag von 2023 bis 2026 und bekommt ihn vom Bund rückvergütet. Die Entschädigung besteht aus einem fixen Teil von einer Million Franken pro Jahr und einem variablen Teil von 250 Franken pro volle Betriebsstunde, bis zum maximalen Betrag von 0,3 Millionen Franken. Die erste fixe Zahlung wird demnächst fällig. Sie bedeutet für Birr eine in diesem Jahr nicht veranschlagte, aber willkommene Verbesserung des Finanzhaushalts. Ab 2024 wird die Abgeltung regelkonform budgetiert.

Was macht Birr mit dem Geld?

Der Gemeinderat erwägt, drei Viertel des Erlöses in die Gemeindekasse zu

leiten und einen Viertel einem neuen Fonds für spezielle Aufgaben zugunsten der Bevölkerung zuzuweisen: «Nichts Luxuriöses, aber eventuell etwas Besonders für die Jugend.» Laut Gemeindeammann Grütter wird sich die Behörde an ihrer Klausur im September vertieft damit befassen und der Gemeindeversammlung im November einen Vorschlag unterbreiten. Rund um das Reservekraftwerk besteht noch weiterer Informationsbedarf, zum Beispiel zum aktuellen Stand der Lärmschutzmessungen und -massnahmen sowie zur Verschönerung der 20 Meter hohen Lärmschutzwand.

Sieben der acht Turbinen wurden inzwischen mit Schallschutzdämpfern ausgerüstet, beim achten Aggregat laufen die Arbeiten. Weitere Isolationsmöglichkeiten werden geprüft. Demnächst erfolgt die offizielle Abnahme der Lärmschutzmassnahmen. Man könne davon ausgehen, dass die ursprünglich angenommenen maximalen Lärmwerte unterschritten würden, sagt Gemeindeammann Grütter. Die rund 40 Messstellen in der Gemeinde werden auf 15 Stationen reduziert. Die nächstgelegenen Messpunkte befinden sich in der Wohnsiedlung Wyden und beim Schulzentrum Nidermatt. Falls das Kraftwerk in Betrieb käme, was voraussichtlich in den Strombedarfsspitzenzeiten zwischen 10 und 16 Uhr geschähe, würde die Bevölkerung am Vortrag auf der Homepage der Gemeinde informiert. Noch sind aller-

dings elf Einwendungen gegen die erteilte Betriebsbewilligung beim Bundesverwaltungsgericht hängig.

Kunst am Bau geplant

Die Absicht des Gemeinderats Birr, die 20 Meter hohe Lärmschutzwand von Künstlern verschönern zu lassen, lasse sich nicht von heute auf morgen umsetzen, wie Grütter bestätigt. Zehn Künstler reichten Vorschläge im Kostenrahmen von einigen Zehntausend bis zu mehreren Hunderttausend Franken ein. Aber die Option, wonach die Gemeinde diese Kunst am Bau auswählt und sie von der GE bezahlen lässt, ist noch nicht in trockenen Tüchern. Die Lärmschutzwand gehört GE. Dem Vernehmen nach ist man miteinander im Gespräch.

Unterdessen richtet die Gemeindebehörde von Birr den Blick in die nähere Zukunft – auf das bis im Februar laufende Bewerbungsverfahren des Bundes für den Bau von zwei bis drei definitiven Reservegaskraftwerken in der Schweiz. Dabei rückt Birr wieder als möglicher Standort in den Fokus. Die Ansaldo Energia Switzerland, die auf der Südseite des GE-Fabrikkomplexes auf dem Birrfeld bereits zwei Gasturbinentestanlagen betreibt, bekundet Interesse am neuen Projekt. Der Standort an sich wäre für Birrs Wohnquartiere und die Schulanlagen vorteilhafter als der jetzige Platz des Notkraftwerks auf der Nordseite der Industrieanlage.

BRUGG: Kandidatur für den Stadtrat – Ersatzwahl vom 19. November

Mit Leuten ins Gespräch kommen

Mit Jacqueline van de Meeberg-Meichtry schickt Die Mitte Brugg eine überraschende Kandidatin ins Rennen für die Ersatzwahl.

CAROLINE DAHL

Am letzten Freitag stellte Cécile Monard, Präsidentin der Ortspartei Die Mitte Brugg, ihre Nominierte für die Ersatzwahl in den Stadtrat vor. Jacqueline van de Meeberg-Meichtry wird für das frei werdende Amt von Vizeammann Leo Geissmann (Die Mitte) kandidieren. «Wir wollen den Sitz auf jeden Fall verteidigen», stellte Monard im Hinblick auf den 19. November klar. «Kampflos geben wir nicht auf.»

Anlässlich der Orientierung betreffs ihrer Kandidatur umriss Jacqueline van de Meeberg das Programm. Die Umsetzung und die Weiterführung



Jacqueline van de Meeberg-Meichtry will den Mitte-Sitz im Stadtrat verteidigen

BILD: CD

der Legislaturziele 2022 bis 2025 des Stadtrats nannte sie als klare Leitlinien, die sie weiterverfolgen und vertiefen wolle. Die 40-jährige, die letztes Jahr in den Vorstand der Stadtpartei Die Mitte Brugg gewählt wurde, ist entschlossen, aktiv in die Politik einzusteigen. Die Kandidatur 2021 als Einwohnerrätin für Die Mitte Brugg sei zwar nicht wie erhofft verlaufen. «Jedoch führte sie dazu, dass es mir politisch den Ärmel reingekommen hat und ich seither sehr motiviert bin, mich mehr einzubringen», betont sie. Kombiniert mit ihren beruflichen Erfahrungen sei ihr klar geworden: «Wenn man etwas erreichen will auf höherer Ebene, muss man auch eine Stufe höher gehen.» Von ihrer Ortspartei werden auch ihre Ambitionen bei den Nationalratswahlen 2023 unterstützt, für die sie von Die Mitte Aargau portiert wird.

Nach Brugg kam die Psychotherapeutin 2008. An ihrem Wohnort in Lauffohr hat sie sich dieses Jahr mit

ihrer psychotherapeutischen Praxis selbstständig gemacht. Aufgewachsen in der Gemeinde Leuk im Wallis, studierte van de Meeberg Allgemeine und Klinische Psychologie und Neurobiologie an der Universität Fribourg, arbeitete bereits während ihrer Ausbildung im Rekrutierungszentrum der Schweizer Armee in Windisch und danach bei den Psychiatrischen Diensten Aargau als Fachpsychologin. Es sei ihre Stärke, herauszufinden, wo der Schuh drücke, sagt die politisch Unerfahrene über sich, und nennt es ihr Herzensanliegen, mit Leuten ins Gespräch zu kommen. «Man könnte die Bevölkerung noch mehr ins Boot holen, beispielsweise mit Round Tables», so van de Meeberg, die durch zukunftsorientierte Projekte die Anliegen aus der Bevölkerung ernstnehmen will und sich für die Stärkung des Bildungswesens, eines Mittelschulstandorts im Raum Brugg und für den Aufbau einer öffentlichen Tagesschule engagieren möchte.

Inserate

Haushaltshilfe und Reinigungsfachfrau
hat wieder freie Kapazität.
Sehr gute Zeugnisse vorhanden.
Brugg und dessen nähere Umgebung erwünscht.
Telefon 056 441 01 48

Weine
aus Bio-Anbau bieten mehr!

- Feinster Geschmack
- Nachhaltig und gesund
- ohne synthetische Pflanzenschutzmittel hergestellt
- Auswahl mit mehr als 40 verschiedenen Weinen



Delikatessen & Biofachhandel
Altstadt Brugg www.buono.ch

MÜLLIGEN

Einweihungsfest

Der Kindergarten in Mülligen wurde erfolgreich saniert und konnte bereits in Betrieb genommen werden. Diesen Meilenstein will die Gemeinde gemeinsam mit der Bevölkerung feiern. Das Fest gibt Gelegenheit, die Renovierungen zu bewundern und gemeinsam auf den neuen, frischen Look des Kindergartens anzustossen. Während des Fests kann der Kindergarten im Innenbereich nicht zum Spielen genutzt werden. Es wird ein Apéro für alle Gäste bereitgestellt.

Samstag, 19. August, 10.30 Uhr
Kindergarten, Mülligen

Inserat

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept:
Schnitzel «Hawaii»

Für 4 Personen

Zutaten Reis

- 1 Zwiebel, fein gehackt
- 1 EL Butter
- 1 EL Currypulver
- 200 g Langkornreis
- 8 dl Gemüsebouillon, siedend
- ½ Bund Peterli, fein gehackt
- 40 g gehobelte Mandeln

Zutaten Fleisch

- 8 Mini-Schweinschnitzel oder 4 Schweinsplätzli
- 1 EL Sonnenblumenöl zum Braten
- Salz, Pfeffer
- 4 Ananasscheiben aus der Dose, abgetropft, halbiert
- 6 Raclettekäsescheiben nature
- Pfeffer aus der Mühle
- 1 Gratinform von ca. 2 Liter, gefettet

Zubereitung

- Butter in einer Pfanne erhitzen. Zwiebeln darin andämpfen, Curry beigegeben, kurz mitdämpfen. Reis befüllen, kurz dünsten. Bouillon dazugießen, Reis ca. 20 Minuten weich kochen. Mit Peterli und Mandeln mischen, in die vorbereitete Gratinform füllen.
- Schweinschnitzel im heissen Öl beidseitig 1 bis 2 Minuten goldbraun braten, würzen. Auf den Reis legen.
- Ananasscheiben auf die Schnitzel legen, Raclettekäse darauf verteilen, pfeffern.
- In der Mitte des auf 220 °C vorgeheizten Ofens (Ober-/Unterhitze) ca. 15 Minuten überbacken, sofort servieren.

Weitere Rezepte finden Sie auf
www.volg.ch/rezepte/

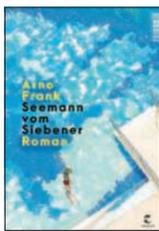
Zubereitung: 45 Minuten, backen ca. 15 Minuten

frisch und fründlich **Volg**

www.volg.ch

BUCHTIPP
Bibliothek Brugg

Seemann vom Siebener



Roman von
Arno Frank
Tropen Verlag, 2023

Isobel Trautheimer, Lehrerin mit Leidenschaft für ihren Beruf, ist alt geworden, in Würde und mit vielen Erinnerungen an ihr Leben. Sie ist auch an diesem heissen Sommertag im Freibad, Renate hat sie beim Eingang in Empfang genommen, und nun liegt sie unter der Linde. Renate hat ihren Job bei der Sparkasse verloren, doch hier im Schwimmbad gefällt es ihr gut. Bademeister Kiontke herrscht schon lang über dieses Freibad. Es ist ihm noch nie etwas richtig Schlimmes passiert ausser dem Unglück nach Saisonschluss, an das er nicht mehr denken mag und doch immer denken muss, weil seither der Siebenturm gesperrt ist. Ein ganz normaler Tag in einem Freibad mag es für manche sein, doch es ist der Tag, an dem der Bademeister das Handy eines jungen Besuchers ins Becken schmeisst, an dem die Ambulanz eine Besucherin holen muss und an dem mehrere Freibadbesucher und Angestellte über sich hinauswachsen. Arno Frank hat mit «Seemann vom Siebener» eigentlich das ganze Leben beschrieben und darüber hinaus einen Roman geschaffen, der mich so ergriffen und überrascht hat, wie das kaum je ein Buch getan hat. Hier schreibt ein Virtuose gekonnt über Leben und Dasein: ein Buch für alle Generationen. Ich bin hingerissen von diesem Roman und sprachlos vor Begeisterung. Ich kann dieses Buch von ganzem Herzen empfehlen.

Manuela Hofstätter
für die Stadtbibliothek Brugg

SERIENTIPP

Die USA und die Opioidkrise



Painkiller
Netflix
USA, 2023

«Painkiller» ist eine packende und provokante Serie auf Netflix, die sich mit dem kontroversen Thema Oxycontin und den Auswirkungen der Opioidkrise auseinandersetzt. Die Serie bietet eine realistische Darstellung der verheerenden Auswirkungen von Medikamentenmissbrauch und beleuchtet die Verbindung zwischen der pharmazeutischen Industrie, medizinischen Fachkräften und den betroffenen Menschen. Mit einer fesselnden Handlung und starken schauspielerischen Leistungen gelingt es «Painkiller», ein wichtiges soziales Problem zu thematisieren und zum Nachdenken anzuregen. Die Serie liefert eine dringend benötigte Reflexion über die Komplexität der Opioidkrise und die Notwendigkeit von Veränderungen im Gesundheitswesen. Matthew Broderick, der den teuflischen Arzt Richard Stackler spielt, dessen Konzern Purdue Pharma das Schmerzmittel Oxycontin auf den Markt bringt, überzeugt durch sein Charisma.

Laura Hohler
ist freie Journalistin
und Drehbuchautorin

AMTLICHES



Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Das Zurückschneiden der Bäume und Sträucher entlang den Verkehrsräumen stellt insbesondere in der Vegetationsperiode eine Daueraufgabe dar. Nur so können klar definierte Verkehrsräume sowie die Verkehrssicherheit gewährleistet werden.

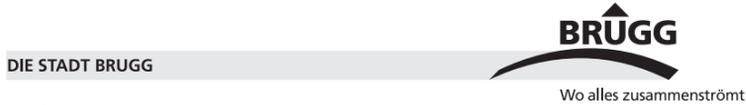
Die Eigentümer von Grundstücken an öffentlichen Strassen, Fusswegen und Plätzen werden aufgefordert, die Bäume, Sträucher, Hecken und Einfriedungen, welche in die Strasse bzw. den Gehweg hineinragen, zurückzuschneiden.

Wir bitten Sie, Ihre Sträucher und Büsche in den nächsten drei Wochen entsprechend diesen Vorschriften selber zurückzuschneiden oder zurückschneiden zu lassen. Werden die in den öffentlichen Raum ragenden Äste nicht entfernt, müsste dies durch die Gemeinde zulasten des Grundeigentümers veranlasst werden. Für allfällige Schäden durch den Rückschnitt kann die Gemeinde nicht haftbar gemacht werden.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.

Abteilung Planung & Bau Windisch

123074 GA



**Altpapiersammlung
Samstag, 19. August 2023**

Für einen reibungslosen Ablauf der anstehenden Sammlung sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Bitte beachten Sie folgende Punkte:

- Die Richtlinien des Entsorgungskalenders 2023.
- Das Altpapier und der Karton sind bis **spätestens 7.00 Uhr** an den üblichen Kehrichtstandplätzen bereitzustellen.
- Altpapier und Karton **getrennt** bündeln und fest verschnüren (keine Kartonschachteln und Papiertragtaschen verwenden).
- Papierbündel maximal 15 bis 20 cm hoch (ca. 8 kg).
- Kartonbündel maximal 50 x 70 cm gross (ca. 8 kg).

Papier und Karton werden nur in Haushaltsmengen mitgenommen. Bei grösseren Mengen ist mit Lea Kalt, 077 473 86 41, Kontakt aufzunehmen.

Die nächsten Papiersammlungen in den Ortsteilen:

- **Umiken: 26. August 2023**
- **Schinznach-Bad: 2. September 2023**
- **Brugg: 16. September 2023**

Pfadfinderabteilung Brugg
Planung und Bau, Hauptstrasse 5, 5200 Brugg

123077 GA

Freiwillige öffentliche Versteigerung einer Liegenschaft

Am Donnerstag, 19. Oktober 2023, 10.00 Uhr, wird in der Trattoria Rotes Haus Brugg, Hauptstrasse 7, 5200 Brugg, folgendes Grundstück gemäss Art. 229 ff. OR freiwillig öffentlich versteigert:

LIG Hausen / 2471 – Fläche: 397 m² (Gartenanlage 315 m², Einfamilienhaus, Garageanbau Versicherungs-Nr.: 858, 82 m²)

Besichtigungstermin des Steigerungsobjekts:
Freitag, 15. September 2023, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Mindestzuschlagspreis / Sicherstellung / Zahlungsfälligkeit:
Der Zuschlagspreis muss mindestens CHF 700'000.— betragen. Die Anzahlung per CHF 50'000.— ist beim provisorischen Zuschlag mittels Zahlungsverprechen einer Schweizer Bank sicherzustellen oder in bar zu übergeben.

Der Restkaufpreis ist beim provisorischen Zuschlag mittels Zahlungsverprechen einer Schweizer Bank sicherzustellen (gültig bis mindestens 30.04.2024).

Sofern die Anzahlung mittels Zahlungsverprechen sichergestellt wird, muss diese innert 5 Arbeitstagen seit der Steigerung überwiesen werden. Der Restkaufpreis ist zahlbar per Nutzen- und Schadendatum (01.02.2024).

Kostenvorschuss:
Nebst der Anzahlung per CHF 50'000.— ist ein Kostenvorschuss für Steigerungs-, Notariats- und Grundbuchkosten in Höhe von CHF 20'000.— in bar zu leisten (vor Ort am Steigerungstag).

Vollmachten:
Bevollmächtigte wie auch Vertreter von Gesellschaften müssen sich mittels Vollmacht und/oder beglaubigtem HR-Auszug ausweisen.

Es wird ausdrücklich auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 16.12.1983 aufmerksam gemacht (Versteigerungsbedingungen Ziff. 22.) und insbesondere auf folgendes:

Juristische Personen (AG, GmbH, Genossenschaften etc.) müssen an der Versteigerung (provisorischer Zuschlag) eine Feststellungsurkunde eines aargauischen Notars vorlegen, wonach sie berechtigt sind, das Steigerungsobjekt zu erwerben. Bieter/Erwerber, die über keine Aufenthaltsbewilligung oder lediglich über eine Aufenthaltsbewilligung B verfügen, sind nicht berechtigt an der Versteigerung teilzunehmen.

Versteigerungsbedingungen:
Die Versteigerungsbedingungen sind per sofort einsehbar beim Notariat Sekolec, Hetex Areal, Lenzburgerstrasse 2, 5702 Niederlenz. Schriftliche Angebote sind an dieselbe Adresse zu richten.

Niederlenz, 15. August 2023

Notariat Sekolec, Niederlenz

123131 GA

BAUGESUCHE



Birr

1. Bauherrschaft: Frei Immo-Bau AG, Kantonsstrasse 64, 8807 Freienbach

Projektverfasser: Architektengruppe Bircher Roth von Arx AG, Stritengässli 24, 5000 Aarau

Bauprojekt: Abbruch Gebäude Nr. 148, Neubau MFH mit Tiefgarage (Arealüberbauung 1. Etappe), Parzelle Nr. 195, Zentralstrasse, 5242 Birr

Zusatzbewilligung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt

2. Bauherrschaft: [Redacted]

Projektverfasser: [Redacted]

Bauprojekt: Umbau EFH und Neubau Stützmauer, Parzelle Nr. 22, Gebäude Nr. 128, Hinterdorfstrasse 26, 5242 Birr

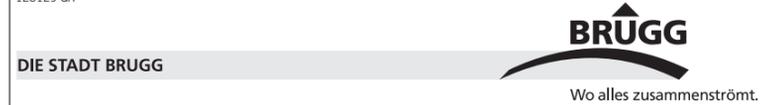
Die Pläne liegen vom **18. August bis 18. September 2023** bei der Bauverwaltung Eigenamt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen die Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Birr, 14. August 2023

Der Gemeinderat

123118 GA

123129 GA



DIE STADT BRUGG

Wo alles zusammenströmt.

1. Bauherrschaft: [Redacted]

Bauvorhaben: Umnutzung Fitness- und Kampfsportcenter, Annerstrasse 10a, 5200 Brugg, Parz. Nr. 637

2. Bauherrschaft: Förderstiftung Technopark Aargau, Badenerstrasse 13, 5200 Brugg

Zusatzbewilligung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Bauvorhaben: Umnutzung Badenerstrasse 13, 5200 Brugg, Parz. Nr. 633

Planaufgabe: Die Unterlagen liegen vom 18. August 2023 bis zum 18. September 2023 auf der Abteilung Planung und Bau in Brugg zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Einwendungen: Sind dem Stadtrat Brugg mit Antrag und Begründung einzureichen bis zum 18. September 2023.

Abteilung Planung und Bau, Brugg



1. Bauherrschaft: [Redacted]

Projektverfasser: Lüthard Heizungen AG, Holzgasse 205, 5246 Scherz

Bauprojekt: Ersatz der bestehenden Ölheizung durch eine aussen aufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle Nr. 2350, Zelgweg 224, 5246 Scherz

2. Bauherrschaft: Wisca Immo SA, Blimmoosstrasse 5, 6318 Walchwil

Projektverfasser: Stierli Architekten AG, Effingerweg 12, 5000 Aarau

Bauprojekt: Mieterbeschaffung Industriestrasse 1-5, Parzelle Nr. 284, Industriestrasse 3, 5242 Lupfig

Zusatzbewilligung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt

3. Bauherrschaft: [Redacted]

Projektverfasser: Jaeggi Solartechnik GmbH, Sustenstrasse 1, 5242 Birr

Bauprojekt: Zwei Solarpanels an Balkonbrüstung, Parzelle Nr. 158, Ringweg 2, 5242 Lupfig

4. Bauherrschaft: [Redacted]

Projektverfasser: Bitterli – Büro für technische Zeichnungen GmbH, Gartenstrasse 5, 5013 Niedergösgen

Bauprojekt: Balkonverglasung, Parzelle Nr. 576, Gebäude Nr. 515, Brunnweg 21, 5242 Lupfig

Die Pläne liegen vom **18. August bis zum 18. September 2023** bei der Gemeindeganzlei Lupfig zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen die Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Lupfig, 15. August 2023

Der Gemeinderat

123069 GA

JOBS
aus Ihrer Region finden Sie auf
ihre-region-online.ch
General-Anzeiger Rundschau ONLINE
www.ihre-region-online.ch

BRUGG Pfadis laden zum Bott

Jedes Jahr findet im September das kantonale Pfadi-Treffen statt. Am Bott können die Teilnehmenden zwischen 5 und 17 Jahren verschiedene Aufgaben meistern und in den Austausch mit anderen Pfadis aus dem ganzen Kanton treten. Ein Jahr nach dem Bundeslager der Pfadi ist es für viele die Chance, bekannte Gesichter zu treffen und erneut Pfadi-Luft ausserhalb der eigenen Abteilung zu schnuppern. Das Treffen findet dieses Jahr in Brugg an der Aare und auf dem Brugger Berg statt. Vom 8. bis 10. September beleben geschätzte 1000 Pfadis die Gegend und versuchen, James Bott aus der Patsche zu helfen. Die ältesten Teilnehmenden zwischen 14 und 17 Jahren reisen bereits am Freitagabend an und dürfen sich auf drei Tage actionreiches Programm freuen. Am Samstag folgen dann die zweitältesten zwischen 10 und 14 Jahren, die sich in ihren Abteilungen dem Wettbewerb stellen. Am Sonntag machen sich die Kleinsten zwischen 5 und 10 Jahren auf den Weg nach Brugg, um mit geballter Pfadi-Kraft das MI6 und James Bott zu unterstützen. «Die organisierende Pfadi Brugg freut sich auf den Besuch aus dem ganzen Kanton, selbst wenn die nächsten Wochen noch einigen Organisationsaufwand bedeuten», so Lea Kalt v/o Simba, Mitglied des Teams Information und Administration der Pfadi James Bott/kantonales Pfadi-Treffen. «Das Bott ist immer wieder ein Highlight im Pfadi-Jahr, und ein dreitägiges kantonales Treffen gab es seit 2018 nicht mehr.» Umso stolzer sei die organisierende Abteilung, ihren Mitpfadis ein hoffentlich gelingendes Abenteuer zu bieten. Informationen zum Bott finden Interessierte unter pfadijamesbott.ch. GA

BRUGG: Neueröffnung von Tisch 12 im Strübihus an der Unteren Hofstatt 6

Tischlein deck dich fein mit Lein

Sandra Scherer brachte sich das Nähen selbst bei. Besonders angetan ist die Stillemerin von Leinenstoffen, aus denen sie Unikate herstellt.

CAROLINE DAHL

Sandra Scherer verbrachte einen Teil ihrer Kindheit im Bündnerland. Den Walserdialekt beherrscht sie perfekt. «Den spreche ich aber nur, wenn ich im Prättigau bin», erklärt sie. Auf dem Bauernhof ihrer Grosseltern verbrachte sie ihre ersten sechs Lebensjahre bis zur Einschulung in Effretikon im Kanton Zürich. «Ich hatte eine glückliche Kindheit und bin wie im Bilderbuch aufgewachsen», sagt Sandra Scherer in Erinnerung an die unbeschwertere Zeit auf dem Land.

Die einprägsamen Erlebnisse in ihrer naturverbundenen frühen Kindheit dürften dazu beigetragen haben, dass sie ihre kreative Ader auszuleben begann. An ihrem 16. Geburtstag bekam sie von ihrer Grossmutter, ihrem Nani, eine Nähmaschine geschenkt. Der Teenager brachte sich daraufhin das Nähen selbst bei, und bald stand der Berufswunsch fest: Schneiderin. Ihre Mutter riet ihr davon ab, Sandra Scherer entschied sich für eine Grafiklehre, machte sich mit 27 Jahren selbstständig und zog später in den Aargau. «Beruflich fiel mir immer alles ganz leicht. Ich habe gefühlt noch nie in meinem Leben gearbeitet», erzählt sie.

Die Hände rufen

Ihre Grafikagentur florierte 24 Jahre lang und bescherte berufliche Erfüllung und finanzielle Sicherheit. «Corona setzte meine Firma auf null. Auf einmal plagten mich Existenzängste», äussert sich die Wahl-Stillemerin zu diesem Tiefpunkt. Wie viele andere in dieser Zeit ging sie in sich und zog persönliche Bilanz. Schliesslich hörte sie auf ihre Hände:



«Leinen muss man anfassen können»: Sandra Scherer in ihrem Ladenlokal in Brugg

BILD: ZVG | HANS-JOACHIM WITT

«In diesem Abschnitt kam mein erster Berufswunsch erneut ins Spiel. Es beglückte mich, wieder an der Nähmaschine zu sitzen und mit den Händen zu arbeiten.»

Der Entscheid war gefasst. Sie folgte dem Ruf ihrer Hände und begann zu nähen. Kurz darauf eröffnete die Macherin 2022 ihr eigenes geräumiges Atelier in Untersiggenthal im Stropfel-Areal. Dort entwirft und fertigt sie Servietten, Tischtücher, Schultertaschen und Brotbeutel unterdessen auf professionellen Nähmaschinen und ausschliesslich aus ihrem Lieblingsmaterial. «Leinen überzeugt mich in vielen Punkten. Es ist der umweltfreundlichste Stoff und schneidet in der Ökobilanz viel besser ab als Baumwolle. Von der Flachspflanze kann alles verwendet werden, und ausserdem gibt sie Nährstoffe an den Boden zurück,

statt ihn auszulaugen», zählt die 53-Jährige einige Vorteile des ergiebigen Naturprodukts auf.

Individualisiertes Tafeltuch

Ihre Tischwäsche und handgefertigten Produkte vertreibt sie auch online. Ihre Kundschaft schätze es, sagt Sandra Scherer, dass die Stoffmuster für Servietten und Tischdecken aus einer grossen Varietät ausgesucht sowie persönlich bevorzugte Farbkombinationen eigens zusammengestellt werden könnten. Dafür steht eine Auswahl von über 60 Leinenstoffen zur Verfügung, welche die Autodidaktin aus England bei Merchant & Mills Ltd. bezieht. «Leinen sieht zu jeder Gelegenheit elegant und frisch aus», ist Sandra Scherers Überzeugung. Nur der Standort ihres Ateliers auf dem abgelegenen Stropfel-Areal in Untersiggenthal sei für

ihr Ladenkonzept nicht ideal. «Es hat leider keine Laufkundschaft.»

Auf der Suche nach einer geeigneteren Lage bewarb sie sich unter anderem für die Alte Post in Brugg. Die Zusage erhielt sie schliesslich für das Strübihus. Dort hat sie im Juli ihr zweites Ladenlokal eingerichtet. Im Sortiment führt sie hochwertige Leinenstoffe als Meterware, handgefertigte Leinenartikel sowie auserlesene Trouvaillen verschiedenster Art und Herkunft – vorwiegend aus umweltfreundlicher und fairer Produktion. Am Samstag ist die offizielle Eröffnung. Sandra Scherer wird zu diesem Anlass eine Spezialität aus dem Bündnerland nach Geheimrezept ihrer Nani auftischen: eine Hommage an den Ursprung ihrer Inspiration.

**Samstag, 19. August, ab 11 Uhr
Untere Hofstatt 6, Brugg**

BRUGG: Kantonalfinal Aargau Visana-Sprint

Visana-Sprint-Finale

Am 26. August wird den schnellsten jungen Aargaerinnen und Aargaern der Teppich ausgerollt – auf der Hauptstrasse in Brugg.

Am Kantonalfinal des Visana-Sprints, an dem gegen 900 Aargaer Nachwuchssportlerinnen und -sportler teilnehmen, werden die Schnellsten in der Aargaer Sprintelite erkoren. An 68 Ausscheidungen wie dem Laufevent «Schnällscht Zofinger», «Schnellst Buchser» oder «Schnäuscht Birmisdorfer» haben zuvor im ganzen Kanton Aargau, koordiniert vom Aargausischen Leichtathletik-Verband, seit dem Frühling mehrere Tausend Kin-

der und Jugendliche teilgenommen. Kein anderer Kanton verzeichnet annähernd so hohe Teilnehmerzahlen wie der Visana-Sprint, das gemeinsame Nachwuchsprojekt von Swiss Athletics und Sprintstar Mujinga Kambundji.

Der Kantonalfinal findet dieses Jahr auf einer mobilen Leichtathletikanlage als grosser City-Event im Brugger Ortszentrum statt. Zwischen 10.30 und 19.30 Uhr werden die Sprinterinnen und Sprinter zwischen 7 und 15 Jahren in insgesamt 18 Kategorien antreten. Es ist nach Genf und Interlaken der dritte Kantonalfinal des diesjährigen Visana-Sprints, der ausserhalb eines Leichtathletikstadions stattfindet. GA

**Samstag, 26. August, 10.30 bis 19.30 Uhr
Hauptstrasse, Brugg**



Schnellster Aargaer 2022: Zieleinlauf von Lisa Bühlmann

BILD: ZVG

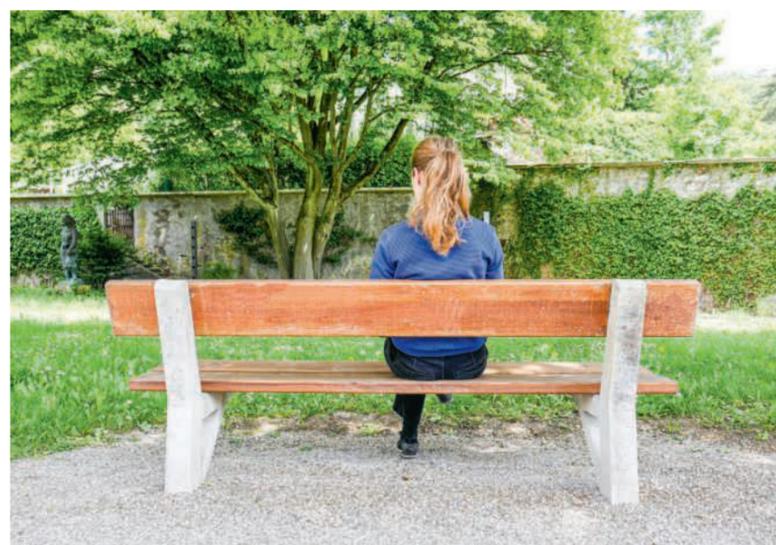
BRUGG: Neue Kunstaustellung bis 15. Oktober

Landschaften, neu inszeniert

Die neue Ausstellung von Julia Steiner und Heiko Blankenstein im Zimmermannhaus wird morgen Freitag mit einem Sommerfest eröffnet.

Die «Partitur der Natur» von Julia Steiner (*1982 in Büren zum Hof, lebt und arbeitet in Basel) schlägt eine Brücke vom Garten in den Ausstellungsraum. Das natürliche Wachsen und Blühen neben dem Zimmermannhaus wird zur Grundlage ihrer Rauminstallation: Entlang von gespannten Schnüren nimmt die Künstlerin Pflanzen in eine Raumzeichnung mit – es entsteht ein dreidimensionales Herbarium, eine Sammlung fragiler Silhouetten, ein System aus gewachsenen Zeichen. Auch Julia Steiners Zeichnungen, mit schwarzer Farbe auf weisse Wände oder Papierbögen aufgetragen, haben Dichte und Dynamik zum Thema. Mit choreografischem Elan kreieren sie im Grossformat ausschwärmende Bewegung, erzeugen den Anschein von Feuer und Rauch oder von windgepeitschtem Gras. Im Zimmermannhaus schliesst die Künstlerin an ihre Arbeit mit Fundgegenständen an; die Auslegeordnung lädt zum Vergleichen ein, lenkt den Fokus auf Fragmente und Vergänglichkeit von Leben und «Natur».

Heiko Blankenstein (*1970 in Deutschland, lebt und arbeitet in Zü-



Intervention von Julia Steiner im Garten des Zimmermannhauses BILD: ZVG | JULIA STEINER

rich) interessiert sich für hybride Formen von Skulptur und Zeichnung. Seine Installation «Turnover» hebt die klare Trennung zwischen zwei- und dreidimensionalen Leseweisen zugunsten von Bildräumen auf, die in die Architektur ausgreifen. Display und Skulptur in einem, die artifiziellen Dispositive prägen unsere Betrachtung von «Landschaft» oder «Natur». Astronomisches und kosmologisches Wissen liegen Blankensteins Schaffen zugrunde und werfen in einer wissenschaftlich anmutenden

Ästhetik Fragen auf nach Raum und Zeit. Eine komplett analoge Arbeitsweise – seine ebenso romantisierenden wie abstrahierenden Visionen sind mit Kohle auf Papier geschaffen – geht immer wieder von der Zeichnung aus und entwirft Modelle, die Utopie und Dystopie vereinen. Die Ausstellung dauert bis zum 15. Oktober. GA

**Eröffnung mit Sommerfest im Hof
Freitag, 18. August, 18 bis 21 Uhr
Zimmermannhaus, Brugg
zimmermannhaus.ch**

AMTLICHES



Betreibungsamtliche Grundstücksteigerung

123025 GA

Gestützt auf Art. 133 ff. SchKG bringt das Betreibungsamt Hausen am **Freitag, 15. September 2023, 14.00 Uhr, im Gemeindehaus Windisch, 8. Stock, an der Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch**, nachstehendes Grundstück öffentlich zur Steigerung:

Stockwerkeigentum Hausen Nr. 905-7

151/1000 Wertquote am Stammgrundstück LIG Hausen AG 905 mit Sonderrecht an der 5½-Zimmer-Maisonette-Wohnung Nr. 7 im 2. OG/DG sowie Keller K7 und Garage G 7 im Gebäude Nr. 425 und Zugang zur Gartenanlage, Unterdorf, Liseliweg 2, 5212 Hausen.

Betreibungsamtliche Schätzung: CHF 601'000.–

Die Wohnung befindet sich in einem Wohnquartier, mit freistehenden Wohn- und Gewerbebauten mit Umschwung, am Liseliweg in 5212 Hausen. Das Gebäude wurde in einer Massivbauweise errichtet und verfügt über einen Behindertenlift sowie Zentralheizung (Gasheizung). Die Wohnung befindet sich in einem guten Zustand. Dem Erwerber steht ein Garagenplatz sowie Kellerabteil zur Verfügung. Vor dem Gebäude befinden sich Besucherparkplätze.

Die Verwertung erfolgt auf Begehren der Grundpfandgläubigerin.

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag eine Anzahlung von Fr. 60'000.–, die vollumfänglich an den Kaufpreis angerechnet wird, sowie einen Vorschuss für die Kosten der Eigentumsübertragung von Fr. 7'000.– in bar oder mittels eines von einer Schweizer Bank an die Order des Betreibungsamtes Hausen ausgestellten unwiderruflichen Zahlungsverprechens eines anerkannten, solventen Kreditinstituts zu leisten (BGE 128 III 468).

Es wird ausdrücklich auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 16.12.1983 aufmerksam gemacht.

Die Steigerungsbedingungen liegen zusammen mit dem Lastenverzeichnis ab dem 21. August 2023, beim Betreibungsamt Hausen, Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch, zur Einsicht auf.

Das Steigerungsobjekt kann nach Vereinbarung mit dem Betreibungsamt Hausen besichtigt werden, wo Sie auch weitere Auskünfte und Unterlagen erhalten (Telefon 056 460 09 59, dragan.mitrovic@windisch.ch).

5210 Windisch, 17. August 2023

Betreibungsamt Hausen

ARBEITSMARKT

FAHRDIENST GESUCHT

für Rentnerhepar im Bezirk Brugg, für gelegentliche Fahrdienste. Einsatz und Entschädigung nach Absprache.

PN an 079 489 35 07

123028 GA

Gemeinde Villigen



Lehrstelle Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ Fachrichtung Werkdienst

Suchst du auf August 2024 eine Lehrstelle als Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt, Fachrichtung Werkdienst? Die Gemeindewerke Villigen bieten auf ihrem tollen Werkhof einen interessanten Ausbildungsplatz in einem aufgestellten und motivierten Team.

Wir bieten

- eine vielseitige und anspruchsvolle Ausbildung im Innen- und Aussenbereich
- fundierte Berufsausbildung in den Bereichen Wartungs-Kontroll- und Reparaturarbeiten
- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- angenehmes Arbeitsklima

Was bringst du mit?

- Sekundarschulabschluss
- Freude an der Ausübung von praktischen Tätigkeiten und am Arbeiten im Freien
- Zuverlässigkeit, manuelles Geschick und Einsatzwille

Fühlst du dich angesprochen? Gerne bieten wir für den Ausbildungsplatz auch Schnupperwochen an, in welchen du den Beruf und das Team kennenlernen kannst.

Auf deine Bewerbung (Motivationsschreiben, Lebenslauf mit Foto, Zeugnisse und Check S2) an die Gemeindewerke Villigen, Herr Döfl Erdin, Winkel 16, 5234 Villigen, Telefon 079 667 13 47, bauamt@villigen.ch, freuen wir uns.

123132 GA

Street One

Gesucht für unseren Store im EKZ Aarepark in Würenlingen

Teilzeit-Mitarbeiterin ca. 20% - 40%

Sie haben Freude an der Mode und am Umgang mit Menschen. **Verkaufen** und **beraten** ist Ihre **Leidenschaft**. Sie sind **flexibel** und aufgestellt, arbeiten gerne selbstständig und haben bereits **Verkaufserfahrung** in der Modebranche. Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann melden Sie sich direkt im Laden bei der **Filialeitung** oder mailen Sie uns Ihr Dossier online unter: info@erpo-textil.ch

123065 RSK

Service-Mitarbeiter/in (Springer/in)

Interessiert?

Informationen und Anforderungen: sanavita-ag.ch/stellen

Sanavita AG
5210 Windisch
sanavita-ag.ch

Sanavita
wohnen • betreuen • pflegen

123115 RSK

WOHNUNGSMARKT

ZU VERMIETEN

In Brugg zu vermieten

2½-Zimmer-Wohnung

Gehobener Standard im 3. Stock mit Lift. Kleiner Balkon, Keller, Klimaanlage. Parkplatz in Einstellhalle möglich. Miete CHF 1800.– inkl. Nebenkosten, Parkplatz CHF 100.–
Auskunft: Telefon 079 242 57 50

123036 GA

ZU VERKAUFEN



Fullwood Wohnblockhaus

HÄUSER AUS MASSIVHOLZ

ANFAHRT:
A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23 oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23

FULLWOOD SCHWEIZ-MITTE
Alpenblick 7
5733 Leimbach
Tel.: 079 208 51 42
Info@fullwood.ch
www.fullwood.ch

122997 RSK

Schön wohnen muss nicht teuer sein!
Zu vermieten per sofort an der Gansingerstrasse 18 im Dorfkern von Remigen, 1 Minute bis Bushaltestelle

Sehr schöne 4½-Zi.-Maisonettewohnung

mit Cheminée und Balkon, 1 Tiefgaragenplatz.

Mietzins inkl. aller NK Fr. 1700.–

Auskunft und Besichtigung:
T 056 284 10 56
N 079 419 53 12
N 079 469 92 69

Rütblück Verwaltung, da, wo Preis und Leistung stimmen.

122894 GA

GESUCHT

Zu mieten gesucht:

Studio oder Zimmer

mit Bad/Dusche. In Birr, Lupfig und Umgebung. Für Geschäftsherrn von jeweils Montag bis Donnerstag.

Telefon 076 414 99 55

123061 GA

markstein

5,5-Zimmer-Einfamilienhaus

Remigen | Obere Leestrasse 10
Verkaufspreis CHF 1'280'000

056 203 50 50
baden@markstein.ch
markstein.ch

122946 RSK

Daetwiler Umweltservice

Mulden und Container
1 bis 40 m³
für Privatkundschaft, Gewerbe und Gemeinden, inkl. umweltgerechte Entsorgung

Daetwiler Umweltservice AG
Aaraustrasse 112 Tel. +41 56 410 10 10
5200 Brugg www.daetwiler.com

121185 GA

#sinnvoll arbeiten im aargau

Mit deiner Assistenz ... landet das Produkt beim Kunden.

STIFTUNG DOMINO

Wir freuen uns auf deine Bewerbung:

- Abteilungsleitung Montage (100%)
- Fachperson Betriebsunterhalt (100%)
- Fachperson Betreuung (50-80%)
- Sozialpädagogin/Sozialpädagoge (50-80%)

STIFTUNG DOMINO | 5212 Hausen AG | www.stiftung-domino.ch

123130 RSK



Kapellstrasse 5
5610 Wohlen

Tel. 056 618 58 80
www.medienfreiamt.ch

Zur Vervollständigung unseres Verkaufsteams suchen wir nach Übereinkunft eine/-n

KUNDENBERATER/-IN 80-100 % im Aussendienst

- + Sie verkaufen Inserate für Spezialseiten, Kollektive und Sonderproduktionen sowie für verschiedene digitale Medien.
- + Sie beraten und betreuen einen bestehenden Kundenkreis und gewinnen neue Inserenten. Sie sind täglich mit Ihren Kunden in Kontakt und besuchen sie regelmässig.
- + Sie begleiten die Kunden mit fachlichem Rat und erarbeiten mit ihnen gezielt Werbemassnahmen.

Sind Sie eine engagierte und verkaufsorientierte Persönlichkeit, welche eine abgeschlossene Ausbildung nachweisen kann und einwandfrei Mundart spricht? Gehören die Freude am Verkauf sowie ein erstklassiger Kundenservice zu Ihren Stärken? Sie sind zuverlässig, flexibel und motiviert, legen Wert auf eine freundliche Atmosphäre und suchen eine neue Herausforderung? (Erfahrung in der Medienwelt ist ein Vorteil.)

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständige Bewerbung per Post oder per Mail an Markus Burri, geschaeftsleitung@medienfreiamt.ch.

123043 AGO



ÜBER 40 JAHRE.

DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.

WERNLI-IMMO.CH [wernli immobilien](http://wernli-immobilien.ch)

121473 RSK

BRUGG: Rund 450 Schülerinnen und Schüler nehmen am Musikvermittlungsprojekt Echo am ersten Brugg-Festival teil

«Als Achtjähriger war ich Hardrock-Fan»

Jeder fängt klein an: Das Echo-Jugendprogramm am Brugg-Festival Anfang September ist Initiant Sebastian Bohren ein grosses Anliegen.

GABRIELE SPILLER

Man kann nicht behaupten, dass Sebastian Bohren (36) schon als Primarschüler mit Mozart und Mendelssohn aufgewachsen wäre. Trotzdem ist er heute ein Stargeiger, wohl der beste seiner Generation in der Schweiz. «Als Achtjähriger war ich Hardrock-Fan», sagt er, «und im Oktober gehe ich wieder zum Deep-Purple-Konzert.» Im Alter von 18 und 22 Jahren habe er eine wilde Phase gelebt, sei viel in Zürich ausgegangen und erst in den Morgenstunden wieder nach Hause gekommen. Das zeigt nicht nur, wie offen er für andere Musikrichtungen ist, sondern ebenso, wie unverkrampft er an klassische Musik herangeht – studierte er doch zu diesem Zeitpunkt bereits ernsthaft für eine Solistenkarriere.

Dass ihm die Vermittlung von Musik an ein junges Publikum ein Herzensanliegen ist, zeigt sich beim Projekt Echo des Brugg-Festivals, das vom 2. bis zum 9. September erstmals stattfindet. «Das Echo-Projekt des Brugg-Festivals ist ein Pilotprojekt», so Bohren. «Wir werden jetzt Erfahrungen sammeln, um es im nächsten Jahr hoffentlich ausweiten zu können.» In Kooperation mit der Schule, der Bezirksschule und der Musikschule Brugg werden in der ersten Septemberwoche an die 450 Kinder und Jugendliche Vorabaufführungen, moderierte Generalproben und Mittagskonzerte besuchen. Ihr Lehrpersonal bereitet sie auf die Stücke vor. «Wir wollen ein sanftes Ersterlebnis, einen kleinen Eindruck hinterlassen», sagt Sebastian Bohren.

Erst als Student ins Konzert

Bohren glaubt weniger daran, dass die Schülerinnen und Schüler nach dieser Einführung Klassikkonzerte besuchen wollen. Doch er wünscht sich, deren Eltern stärker in seiner anschliessenden Stretta-Konzertreihe vertreten zu wissen. «Ich ging erst als Student ins klassische Konzert und denke, dass diese Jungen vielleicht in 20 Jahren in den Konzertsaal kommen, wenn sie sich an ihre frühen Erfahrungen erinnern.» Das Fundament für diese Erinnerungen zu legen, ist ihm wichtig: «Wir dürfen die Musik-



An der Musikschule Brugg wird der Nachwuchs gefördert: Irene Bütler dirigiert das Orchestra della scuderia am Adventskonzert der Musikschule 2022 in der Stadtkirche Brugg

BILD: ZVG | CREATEC, BEAT KAUFMANN

vermittlung nicht nur den grossen Häusern überlassen, die den öffentlichen Auftrag dazu haben», so der in Umiken aufgewachsene Geiger. «Freie Musiker können hier flexibler und innovativer agieren.»

Unterstützt wird Bohren vom gerade abgetretenen Musikschulleiter Jürg Moser sowie von dessen Nachfolger Stephan Langenbach. Ausserdem hat Gesamtschulleiter Siegbert Jaekle alle Eltern angeschrieben und sie auf die einmalige Gelegenheit für ihre Kinder aufmerksam gemacht, die Musik hautnah kennenzulernen – auch die von gleichaltrigen Interpretinnen und Interpreten. So wird die zwölfjährige Geigerin Edna Unseld vor ihrem Mittagskonzert am 4. September insgesamt 130 Sieben- bis Elfjährigen ihr Programm erklären. «Ihre Begabung ist ein Naturereignis», sagt Sebastian Bohren anerkennend. Gemeinsam mit ihrer klavierspielenden Schwester Romy stellt Edna in Brugg eine Beethoven-Sonate und Violinkompositionen von Saint-Saëns vor.

Für Sebastian Bohren bietet das Konzert der Unseld-Schwester ein Wiedersehen mit seinem früheren Musiklehrer an der Bezirksschule Brugg, Simon Moesch. Auch er ist ein starker Fürsprecher des Echo-Programms, genauso wie Walter Rambosek. Dem Mitglied des Beirats der



«Damals war ich sehr glücklich mit meinem Geigenlehrer Markus Lehmann»: Sebastian Bohren an Weihnachten 2000

BILD: ZVG

Internationalen Stiftung Mozarteum in Salzburg obliegt die Gesamtverantwortung für das Echo-Projekt. Damit sich alle Kinder, unabhängig von

«Echo», den Konzertbesuch leisten können, übernimmt die in Brugg situierte Julius Stäbli'sche Stiftung den Eintritt für Brugger Schülerinnen

und Schüler, die in Begleitung einer zahlenden erwachsenen Person erscheinen.

Geniale Musik von Vivaldi

Zu den Höhepunkten des Brugg-Festivals gehören die populären «Vier Jahreszeiten» von Vivaldi. «Für unsere Ohren mag dieses Werk sehr abgepielt klingen, aber für ein Kind ist es der Himmel», sagt Sebastian Bohren. Vivaldi habe ihn schon von klein auf fasziniert, als er über Audiokassetten bei langen Autofahrten mit den Eltern mit Klassik in Berührung gekommen sei. «Es ist einfach geniale Musik, nicht so intellektuell wie Bach und zugänglicher als Mozart», so der Geiger. «Zumindest mich als Hardrock-Fan hat Vivaldi am meisten angesprochen.» Die Aufführung in Brugg übernimmt das Georgische Kammerorchester Ingolstadt unter der Leitung von Lena-Lisa Wüstendörfer.

Die Kinder der Primarschule Schinznach-Bad freuen sich auf das Konzert des Perkussionisten Fabian Ziegler im Cinema Odeon vom 7. September. Denn Schlaginstrumente liegen bei Jugendlichen derzeit stark im Trend; ein Gutteil der rund 4000 Schüler an der Musikschule Brugg lernt, auf diesen Instrumenten zu spielen. Ziegler wird sein Instrumentarium vor dem Fifty-five-Minutes-Mittagsintermezzo vorstellen. Das wäre sicher auch eine Veranstaltung nach dem Geschmack von Sebastian Bohrens kleinem Sohn Lennart (1).

Sein Sohn liebt den Rhythmus

«Er hört alles, sogar komplexe moderne klassische Musik, aber das Lustige ist, er mag am liebsten Techno», sagt der Vater, «oder afrikanische Trommel, also alles mit Rhythmus.» Der Kleine stelle nichts infrage, allerdings spüre er intuitiv, was funktioniert und gut komponiert sei. «Wenn es Längen hat, bleibt er nicht so aufmerksam und schreit früher.» Den Nachwuchs hat Bohren mit seiner koreanischen Frau, und in ihrer Heimat würde jedes Kind ein Instrument spielen, erzählt er. Klassische Musiker würden dort gefeiert wie Rockstars. «Wir können der Kulturgeschichte in Europa rückwirkend keine andere Richtung geben», sagt er, «aber wir Musiker stehen in der Verantwortung, den Jungen viel anzubieten, damit sie das Interesse nicht verlieren.»

**2. bis 9. September
Verschiedene Konzertorte, Brugg
bruggfestival.ch**



Schillernde Luftakrobaten

Libellen begeistern mit ihrer Einzigartigkeit. Weltweit gibt es etwa 5000 verschiedene Arten, davon kommen ungefähr 80 in der Schweiz vor. Um einige der schillernden Luftakrobaten (Bild: Zangenlibelle) kennenzulernen, nimmt der Libellenexperte Ernst Weiss vom Natur- und Vogelschutzverein Obersiggenthal Interessierte mit auf eine spannende Tour durch die Tümpellandschaft im Aushachen. Treffpunkt für Fahrgemeinschaften: Samstag, 19. August, 13.30 Uhr, beim Parkplatz Osos in Nussbaumen. Start der Exkursion: 14 Uhr, Parkplatz Sportplatz Au, Brugg

BILD: ZVG

BRUGG: Podium des Aargauischen Seniorenverbands vom 31. August

Umbauen oder umziehen?

Selbstbestimmt und stressfrei leben im Alter: Unter diesem Motto lädt der Aargauische Seniorenverband zum Themenanlass ein.

Wie möchte ich im Alter wohnen, soll ich mein Haus, meine Wohnung umbauen oder gar nochmals umziehen? Das und weitere Fragen rund um das selbstbestimmte und stressfreie Wohnen beschäftigen viele ältere Menschen. Am dritten Themenanlass macht der Aargauische Seniorenverband (ASV) eine breite Auslegung mit verschiedenen Fachpersonen. Im Eingangreferat erhalten die Anwesenden erste Inputs und in den folgenden drei Kurzreferaten Informationen aus dem Alltag der Referierenden. Im anschliessenden Podium werden die angesprochenen Themen vertieft. Dabei ist das Publikum zur Diskussion eingeladen.



Architekt Beat Klaus

BILD: ZVG

Nach der Begrüssung von ASV-Präsidentin Esther Egger spricht um 14.20 Uhr der Architekt, Ergotherapeut und

Gerontologe Felix Bohn über das Thema «Möglichst lang selbstständig und unabhängig wohnen» – mit anschliessender Fragerunde. Beispiele aus dem Alltag gibt es ab 15.15 Uhr von Matthias Frutig, Beistand, Beratung beim Verkauf von Wohneigentum, Geschäftsleitung Sternschnuppe GmbH; von Sonja Morgenthaler, Leiterin Entlastungsdienste und Vorsorge beim Schweizerischen Roten Kreuz des Kantons Aargau; und vom Brugger Architekten Beat Klaus, der anhand des Wohnbauprojekts 50+, Niederlenz, vom verdichteten Bauen berichtet. Nach der Podiumsdiskussion, die um 16.15 Uhr startet, und der anschliessenden Fragerunde wird ein Apéro serviert. Anmelden kann man sich bis Mittwoch, 23. August, unter asv-ag.ch.

**Donnerstag, 31. August, 14.15 Uhr
Bahnhofplatz 11
Odeon, Brugg
asv-ag.ch**

GA

VERANSTALTUNGEN

ZIMMERMANNHAUS BRUGG

AUSSTELLUNG

19.08. — 15.10.2023
JULIA STEINER
HEIKO BLANKENSTEIN
LANDSCHAFTEN

ERÖFFNUNG FR, 18.08., 18-21 UHR
WORTWECHSEL DO, 31.08., 19 UHR

ZIMMERMANNHAUS BRUGG
KUNST&MUSIK

VORSTADT 19, 5200 BRUGG
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH
MI-FR 14.30-18, SA-SO 11-16

123071 RSK

FISCHESSSEN

Schulhaus Villnachern

Frische Merlanfilets gebacken

SA. 26. Aug. 2023 / 11.00 – 14.30
SA. 26. Aug. 2023 / 16.30 – 23.00
SO. 27. Aug. 2023 / 11.00 – 14.00

FISCHERCLUB • 5213 VILLNACHERN
www.fischerclub-villnachern.ch

122920 GA

GASTGEBER



Badenfahrt –
Leuggerngenuss

Wenn Sie mal etwas Abstand vom Badenfahrt-Trubel brauchen, heissen wir Sie auf unserer Sommerterrasse herzlich willkommen! Bis dann!

RESTAURANT SONNE
Kommendeweg 2, 5316 Leuggern
Tel. 056 245 94 90, www.sonne-leuggern.ch

123032 RSK

NOTFALLDIENST

Apotheken-Notfalldienst der Region Brugg

Apothekesüssbach AG,
Fröhlichstrasse 7, 5200 Brugg
www.apothekesuessbach.ch



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00-12.30/13.30-20.00
Samstag 17.00-20.00
Sonntag 10.00-13.00/17.00-19.00

Wir haben auch an den Feiertagen jeweils von 10.00-13.00/17.00-19.00 Uhr geöffnet.

Zusätzlich, ausserhalb dieser Öffnungszeiten steht Ihnen die Nummer **056 450 30 30** ganzjährig und jederzeit zur Verfügung.

Ärzte-Notfalldienst der Region Brugg

www.notfall-aargau.ch

Als Erstes rufen Sie Ihren Hausarzt an:

- ist er erreichbar, berät er Sie über das weitere Vorgehen
- ist er nicht erreichbar oder Sie haben keinen Hausarzt, wählen Sie **0900 401 501** (Fr. 3.23/Min. für Anrufe aus dem Festnetz) und Sie bekommen rasch Hilfe: Medizinische Notfallberatung mit direktem Anschluss an Notfallarzt und Notfallstationen

Kinder (KSB Kindernotfallstation):

- **0900 131 131** (Fr. 3.16/Min. für Anrufe aus dem Festnetz) ab 17.00-8.30 Uhr

Spitex-Dienste der Region Brugg

Spitex Region Brugg AG (keine Notfalleinsätze) ☎ 056 556 00 00
Birr, Birrhard, Bözberg, Brugg, Brunegg, Habsburg, Hausen, Lupfig, Mönthal, Mülligen, Remigen, Riniken, Rüfenach, Schinznach, Thalheim, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch

SCHEGA23
SCHENKENBERGER
GEWERBEAUSSTELLUNG
1. – 3. SEPTEMBER 2023



gewerbeverein
schenkenbergertal
www.gewerbeverein-schenkenbergertal.ch

JE Lehnert Metallbau GmbH
Obweg 1
5108 Oberflachs
Tel 056 443 32 83

Stahlbau Metallbau Glasbau Kranarbeiten

www.lehnert-metallbau.ch

120635 GA

W&S

Besuchen Sie unser
WEINHAUS
an der Scherzerstrasse 1 in Schinznach-Bad
www.weinbaugenossenschaft.ch

122856 GA

GREVINK GARTEN
SCHINZNACH

Gartenänderung gartenanlagen gartenbäche garten
baugarten chemie gartendecor gartenfeuerstellengar
tenidee gartenkunst gartenmauern gartenneuanlagen gar
tenpergolagartenpflanzen gartenpflege gartenplanung
gartenplattengartenräume gartenteiche gartenraum

Tel. 056 443 28 73 • E-Mail: grevinkgarten@sunrise.ch

122831 GA

Perret
Landmaschinen GmbH

5107 Schinznach-Dorf
info@perret-lm.ch
Telefon 056 443 15 20

120285 GA

Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
info@meier-liebiag.ch
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Reparaturdienst
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen

122833 GA

walter wemli
MALERGESCHÄFT

SCHINZNACH-DORF TEL. 056 443 16 32

Wenn's um Farbe geht...

122776 GA

MÖBEL-KINDLER-AG
SCHINZNACH-DORF
von Mensch zu Mensch.

Möbel-Kindler-AG
Degerfeldstr. 7 • 5107 Schinznach-Dorf
Tel. 056 443 26 18 • Fax 056 443 16 04
www.moebel-kindler-ag.ch
info@moebel-kindler-ag.ch

119712 GA

OESCHGER
HAUSTECHNIK
SANITÄR + HEIZUNG

Schinznach Dorf 056 443 18 22
www.oeschger-haustechnik.ch

122832 GA

HPF
Revisions- und
Wirtschaftsberatungs-AG

- Revision
- Buchführung
- MwSt-Abrechnungen
- Jahresabschluss
- Treuhand
- Steuern
- Wirtschaftsberatung

Inhaber:
Roland Käser
dipl. Wirtschaftsprüfer
Schürmatt 4
5108 Oberflachs

Bahnhofplatz 2a, 5400 Baden
Telefon 056 221 51 00
Internet www.hpfc.ch
E-Mail info@hpfc.ch

121433 GA

Kameramann Matthias Moser gründet mit Journalistin Susanne Holthuizen einen eigenen Fernsehsender

«Perlentaucher» in der TV-Szene

Matthias Moser und seine Geschäftspartnerin Susanne Holthuizen haben ehrgeizige Ziele: Sie lancieren ihren eigenen Fernsehsender.

URSULA BURGHERR

Matthias Moser ist in Brugg vor allem als Geschäftsführer von Moser Optik bekannt. Vor 30 Jahren übernahm er das Traditionshaus von seinem Vater und leitet es heute zusammen mit Nichte Julia Reyes Moser. Doch ein Standbein war dem umtriebigen Unternehmer immer zu wenig. «Ich brauche Abwechslung», sagt er, lacht und rückt seine elegante Titanbrille zurecht. Zehn Jahre lang vertrieb er mit seiner Zweitfirma Montura Eyewear schweizweit erfolgreich Brillenfassungen. Doch bald folgt er einer weiteren Passion.

Bis zum eigenen Sender

Seit seiner Jugend ist Moser von der Film- und Fernsehwelt fasziniert. Für ihn ging deshalb ein Traum in Erfüllung, als er für die SRF-Reihe «Music Scene» von einem Kollegen als Kabelträger angeheuert wurde. Die erste Produktion, bei der er mitarbeitete, war eine Liveproduktion des Gurtenfestivals. Seit dann brennt sein Herz endgültig für die hektische Welt des Fernsehens. Der gelernte Augenoptiker und CEO fing nochmals ganz unten an und arbeitete sich von der Hilfskraft bis zum renommierten Kameramann und Filmproduzenten hoch. Neben seinem anspruchsvollen Job bei Moser Optik besuchte er Lehrgänge an einer Filmschule in München sowie im Ausbildungszentrum Studio 1, absolvierte diverse Praktika beim Schweizer Fernsehen und liess sich zum Cutter ausbilden. Seit bald 20 Jahren steht der 62-jährige mittlerweile als Freelancer hinter der Kamera und ist vor allem für Liveübertragungen von Sportveranstaltungen und Konzerten eine begehrte Fachkraft. Jahrelang arbeitete der Vater von drei Söhnen von morgens bis nachmittags bei Moser Optik und fuhr anschliessend ins Fernsehstudio, wo er bis um 1 Uhr Nachtschicht schob.

2018 tat sich Moser mit der Publizistin Susanne Holthuizen aus Lengnau



Startklar: Matthias Moser und Susanne Holthuizen gehen bald mit Network-TV auf Sendung

BILD: ZVG

zusammen und gründete die Firma Moop Productions. Seither produzieren die beiden Medienprofis Dokumentar- und Imagefilme sowie Reportagen für verschiedene Auftraggeber. Unter anderem kreierten sie für das Dorf Böttstein ein Kommunikationskonzept für einen gemeindeinternen Fernsehsender auf dem Kabelnetz. Doch das Projekt scheiterte. «Dafür reifte in uns die Idee, einen eigenen TV-Kanal ins Leben zu rufen», erzählt Moser.

Genug Sendematerial bereit

Die zwei machten schon während der Coronazeit, als viele Aufträge wegbrachen, Nägel mit Köpfen. Sie nutzten die Freiräume, um ein Sendekonzept zu schreiben, und riefen Network-TV als Trägerverein ihres zukünftigen eigenen Senders ins Leben. «Wir wollen zusammen Sendungen im Stil von Arte produzieren», verspricht Matthias Moser optimistisch. Als selbstständiger Kameramann hat er viel in die Technik investiert und ist im Besitz eines vollständigen Film- und Fernseh equipments.

Der Fokus von Network-TV soll vor allem auf kulturellen und gesellschaft-

lichen Schwerpunkten mit nationaler Ausstrahlung liegen. «Wir berichten über Menschen, die sonst eher im Hintergrund sind und mit ihrer Arbeit etwas bewegen. Namen, die ständig durch Boulevardmedien getragen werden, interessieren uns weniger», bekundet der in Umiken wohnhafte Filmmacher. Dafür garantiert er dem zukünftigen Publikum spannende Blicke hinter die Kulissen von kulturellen Projekten. In ihrer mehrjährigen Zusammenarbeit haben Moser und Holthuizen neben den Produktionen für ihre Auftraggeber auf eigene Kosten bereits viel Sendematerial zusammengetragen. «Wir sind ständig auf der Suche nach unbekanntem Perlen», sagt Moser und bezeichnet sich und Holthuizen als «Perlentaucher».

Dem Start steht nichts im Weg

«Wenn wir bisher auf einem Drehplatz waren, haben wir stets sowohl für unsere Kunden als auch für den eigenen Sender gefilmt», erklärt Matthias Moser. So entstand die Städtereihe «Mittendrin in ...» mit intimen Porträts über Menschen in Chur und Thun. Als Nächstes ist Solothurn an der Reihe.

Ein Dokumentarfilm über das von der Polin Grazyna Kulczyk gegründete Museum Susch, das sich als wahre Perle des Kantons Graubünden entpuppte, ist schon fertiggestellt. Des Weiteren wird die Geschichte einer Familie aus Birr verfilmt, die nach Südfrankreich ausgewandert ist und dort ein grosses Anwesen mit Ferienwohnungen betreibt. Die Liste des vorhandenen Materials lässt sich beliebig fortsetzen. «Wir haben zurzeit etwa 22 Projekte am Start», meint Moser und strahlt. Denn der Sendesender ist nun spruchreif: Auf Swisscom TV kann Network-TV künftig schweizweit empfangen werden. «Und wir sind in Verhandlungen über weitere Ausstrahlungsmöglichkeiten», verrät der Filmmacher. «Alles ist parat, jetzt können wir loslegen: Ab dem 1. Quartal 2024 sind wir voraussichtlich auf Sendung.»

Am 16. September um 20.15 Uhr wird im Cinema Odeon anlässlich der Brugger Dokumentarfilmtage der Film «Ihr könnt jetzt gehen» von Hanspeter Bani und Matthias Moser gezeigt. Anschliessend findet, moderiert von Röbi Koller, ein Gespräch mit den beiden Machern statt.

QUERBEET



Ernst Bannwart

Und was leben Sie so?

Es ist doch immer wieder erstaunlich, was man mit der Sprache alles anstellen kann. Da schrieb eine Automarke lang allen Ernstes: «Wir leben Autos.» Und eine andere noch heute: «Wir leben Vorsprung.» Für mich, biologisch betrachtet, eine echte Herausforderung. Dachte ich - und vergass es wieder. Doch dann entdeckte ich auf einem Lastwagen: «Wir leben Logistik!» - Boah, also noch einer! Das weckte natürlich meine Neugier, und beim Googeln wird einem ja fast schon trümmig, was da alles «gelebt» wird. In Deutschland: «Wir leben Apotheken.» Die Syngenta: «Wir leben Getreide.» Hiestand: «Wir leben Backwaren.» Die Stadt Luzern: «Wir leben Klimaschutz.» Büro Sona: «Wir leben Büromöbel.» Der EHC Dübendorf: «Wir leben Eishockey.» Indurance: «Wir leben Trailrunning.» Wen überrascht es da noch, dass einige Firmen auch den Servicegedanken «leben»?

Man lebt also neuerdings Holz, Stein, Haus, Pizza, Technik - was immer irgendwie «lebens-»wert erscheint. Da kommt unsereins schon ins Grübeln. Was lebe ich - was leben Sie eigentlich? Sollte ich mir nicht auf die Fahne schreiben?: «Ich lebe Texte.» - Vor dem geistigen Auge geht jedenfalls schon eine Welt auf, und wie man die Werbebranche kennt, wird irgendwann an jedem Laden der Slogan prangen: «Wir leben Brot.» - «Wir leben Fleisch.» - «Wir leben Käse.» (Man muss das dann ja nicht allzu wörtlich nehmen.) Ob ich aber immer noch zum Zahnarzt gehe, wenn da steht: «Wir leben Zähne.» Oder zum Coiffeur: «Wir leben Haare.»

So bekommt das Leben also dank dieser unglaublich kreativen Werbung plötzlich doch noch einen tieferen Sinn. Und wir sind alle aufgerufen, aus den alltäglichen Dingen etwas wirklich Lebensnahes zu machen. Spätestens aber dann, wenn ein Bestattungsunternehmen schreibt: «Wir leben das Ableben!», werde ich eine Petition lancieren, um diese zwiespältige Formulierung wieder abzuschaffen. Bis dahin bleibt mir nur der Wunsch an Sie, was immer Sie auch «leben»: Leben Sie wohl!

ernst.bannwart@bluewin.ch

MER HEI E VEREIN: Aargau Cricket Club

Ein schlagkräftiger Sportverein

Beim Aargau Cricket Club stehen neben den sportlichen Erfolgen die Fairness und die Gemeinschaft im Vordergrund.

Der Aargau Cricket Club - früher bekannt unter dem Namen Cricket Club Wettingen - wurde aufgrund des immer grösser werdenden Interesses für das Cricketspiel von Cricketbegeisterten aus der Region Wettingen und Umgebung gegründet. Seit 2019 ist der Club formell als Verein bei der Gemeinde Wettingen registriert und nimmt an den nationalen Cricketligen teil. Zuvor war er viele Jahre lang als informelle Gruppe aktiv. Neben dem Senioren Cricket ist der Verein bestrebt, das Junioren Cricket sowie das Frauencricket aktiv zu fördern.

Obwohl der Club seinen Sitz in Wettingen hat, steht er allen offen, die in der Schweiz wohnen und Interesse am Cricket haben. Der Aargau Cricket Club hat bereits Mitglieder aus den Nachbargemeinden Baden, Obersiggenthal, Untersiggenthal und Win-



Engagement für eine seltene Sportart: Mitglieder des Aargauer Cricket Club

BILD: ZVG

disch sowie Mitglieder, die von weiter her und teilweise sogar aus anderen Kantonen nach Wettingen zum Cricketspielen kommen. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, eine Plattform zu schaffen, die Menschen jeden Alters und Geschlechts die gleichen Möglichkeiten und Einrichtungen bietet, Cricket in einem positiven Umfeld zu lernen, zu spielen und zu geniessen. Alle sollen dieselben Möglichkeiten erhal-

ten, den Sport auszuüben und ihr Können auf dem Cricketfeld unter Beweis zu stellen. Nach aussen soll so das Bewusstsein für Cricket in all seinen Formen in der Schweiz durch die Demonstration von Respekt, Gleichheit, Einheit und Fair Play gefördert werden.

Neben diesem hehren Ziel, dem Sport in der Schweiz zu mehr Bekanntheit zu verhelfen, ist der Ver-

ein bestrebt, zu den besten Cricketclubs der Schweiz zu gehören. Junge Crickettalente werden mit gezieltem Coaching gefördert und gefordert. Der Club fungierte deshalb als Quelle für einige der besten Crickettalente, welche die Schweiz in den letzten Jahren hervorgebracht hat. Ganz nebenbei begünstigt der Verein durch seine Arbeit die Integration von Menschen in die Gesellschaft, die aus Ländern eingewandert sind, in denen Cricket traditionell eine bedeutendere Rolle unter den Sportarten einnimmt als hierzulande.

SIM

aargaucricket.ch

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist - in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter - eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

Inserat

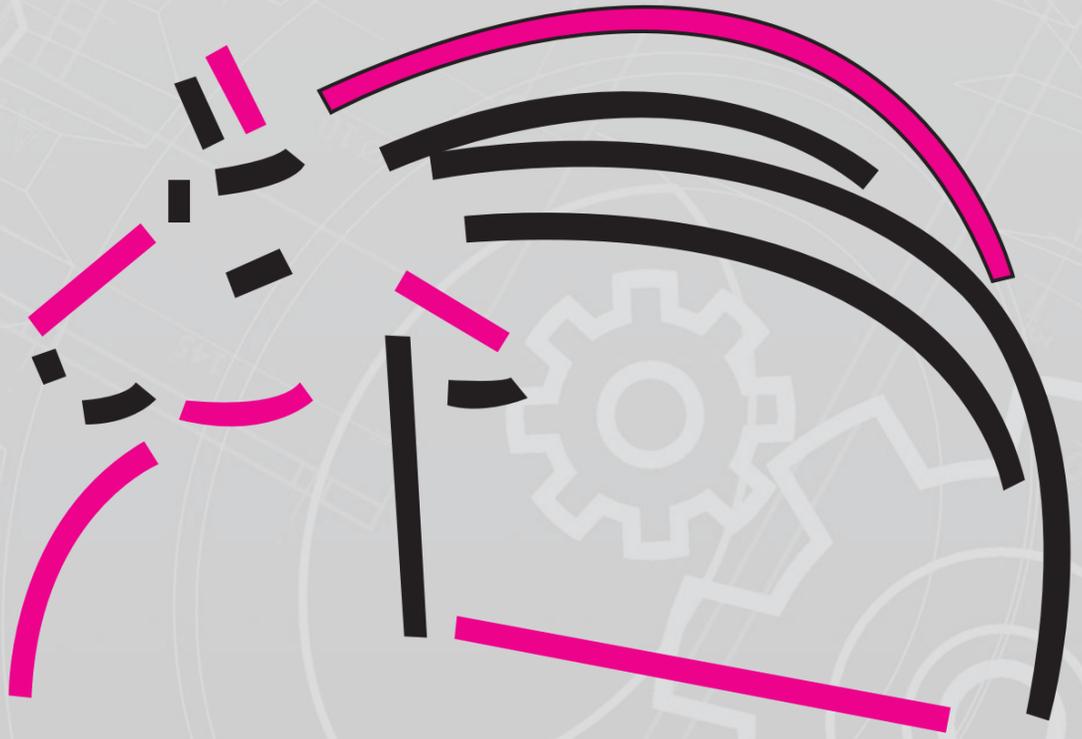
Weniger Migration, mehr Schweiz!

Am 22. Oktober SVP wählen.

123114 ACM



In den Ständerat: Benjamin Giezendanner



märki
sanitär
heizungen ag

5200 Brugg
Altenburgerstrasse 47
Telefon 056 441 21 11
info@maerki-haustechnik.ch
www.maerki-haustechnik.ch

Projektierungen
Reparatur-Service
Boilerentkalkungen

Neubauten
Umbauten
Heizkesselauswechslungen

Grosse Gartenwirtschaft

Restaurant
Tannegg

Restaurant, Abholung und Lieferung

Di-Fr 9h-14h und 17h-23h - Sa 9h-23h - So 10h-22h - Mo Ruhetag
Restaurant Tannegg - Oberdorfstrasse 3 - 5223 Riniken - 056 441 87 60

restaurant-tannegg.ch

Mübo AG

Unterlagsböden
Bauunternehmung

Unterlagsböden:
Fliesböden
Zementböden
Hartbeton
Leichtbeton
Isolationen Trittschall & Wärme
Keramische Wand- & Bodenbeläge

Bauunternehmung:
Neu- & Umbauten
Maurerarbeiten

5303 Würenlingen | Tel. 056 281 26 67 | Fax 056 281 26 22
www.muebo.ch



Der Baupartner Ihrer Region

Ihr Ansprechpartner in den Bereichen:

HOCHBAU
- Neubau und Umbau
- Sanierung und Modernisierung
- Kundenmaurerarbeiten

TIEFBAU
- Umgebungsarbeiten
- Saugbaggerarbeiten
- Kanalisation und Werkleitungen

GIPSEREI
- Innere und äussere Verputzarbeiten
- Bad- und Küchenanierungen
- Kundengipsarbeiten

TREIER
HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.

TREIER AG
Nebenbachweg 8, 5107 Schinznach-Dorf
Tel. 056 463 63 00
info@treier.ch, www.treier.ch

mazda

Jakob Vogt AG 5234 Villigen
056 284 14 16 mazda-vogt.ch

HIMA
Kaffeemaschinen
Die offizielle Servicestelle für Kaffeeliebhaber

Beratung. Service. Qualität.

Kirchweg 3 | 5235 Rüfenach
T 056 284 22 32 | F 056 284 19 06
info@hima.ch | www.hima.ch

FINSTERWALD
ELEKTROUNTERNEHMUNG GMBH

Neuzelgweg 10 5234 Villigen Tel. 056 284 17 70 Fax 056 284 51 71

Holzbau Bühlmann AG
5237 Mönthal • 056 284 14 17
www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht

Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei

Fehlt Ihre Firma auf dieser Seite?

Rufen Sie mich an.

Roger Dürst
Anzeigenverkauf
Tel. 056 460 77 95
roger.duerst@effingermedien.ch

Unsere Gewerbe-Mitglieder

- | | | | | |
|---|--|--|--|--|
| <p>3S Systemtechnik AG, Remigen
André Jacquat Architektur + Baumanagement, Villigen
Angerlechner Feinmechanik, Würenlingen
Architekturbüro Stalder AG, Remigen
Auto Sommer, Remigen
Baugeschäft Läubli, Remigen
Beck Marketing, Mönthal
BKF Baumann GmbH Fenster, Remigen
Burri Studiger AG, Architekten, Windisch
Cavigelli Gartenbau, Villigen
Chevy's Road Stop, Remigen
CONCORDIA (Aargau)
Datimo GmbH, Brugg
Eberhard & Partner AG, Geologie und Umwelt, Aarau</p> | <p>Effingermedien AG, General-Anzeiger, Brugg
Eugen Meier AG, Elektrounternehmung, Würenlingen
Finsterwald Elektrounternehmung GmbH, Villigen
Freytech Storenbau, Gebenstorf
Datimo IT-Solutions, Brugg
Gasthof Bären, Remigen
Genossenschaft Wohnen & Leben, Remigen
Gfeller Telematik, Telekommunikation, Remigen
Graf Haustechnik AG, Hausen
H. + R. Wernli Metallbau, Rüfenach
Heizteam Savaris AG, Brugg
HIMA Kaffeemaschinen, Rüfenach
Hinden AG Holzbau, Remigen
Holz und ich, Irma Huser, Schreinerei, Remigen</p> | <p>Holzbau Bühlmann AG, Mönthal
Jakob Vogt AG, Autogarage, Villigen
JB Automobile AG, Villigen
Kaminfegergeschäft, Mario Käser, Bözberg
Kämpfer Weine, Rüfenach
Kuratie + Jaecker AG, Leibstadt
L+M Metall, Remigen
Magal GmbH, IT Projektleitung, Schinznach-Dorf
Maier Carrosserie GmbH, Stilli
Maler Beni, Villigen
Malergeschäft Gobeli GmbH, Bözberg
Mariner 3S AG, Remigen
Märki Sanitär Heizungen AG, Brugg
Max Schwarz AG, Primeur en gros, Villigen</p> | <p>Mübo AG, Unterlagsböden, Würenlingen
Müller Mechanik AG, Riniken
Müller Metallbau AG, Riniken
Nuva Therm GmbH, Heizung/Sanitär, Riniken
Plüss Holzbau, Bözberg
Raiffeisenbank Böttstein
Reding Gärten AG, Riniken
Remar-Maschinen, Elektrowerkzeuge, Mönthal
Restaurant Guggeli-Sternen, Bözberg
Restaurant Tannegg, Riniken
Ristorante/Pizzeria Romana, Mönthal
Schebi Baumann Weinbau, Villigen
Schoggi Egge, Mönthal</p> | <p>S-Chrättli, Schwarz Petra & Thomas, Rüfenach
Schwarz Christoph, Mech. Werkstatt, Villigen
Siegenthaler AG Fenster, Stilli
Speisewirtschaft zum Blauen Engel, Rüfenach
Steinmann Rolf Gartenbau, Rüfenach
Strasser & Vöggtli Treuhand AG, Hunzenschwil
tmr-Factory GmbH, Motorradwerkstatt, Remigen
Treier AG, Hoch- und Tiefbau, Schinznach-Dorf
Weinbau Hartmann AG, Remigen
Wernli Heizung + Sanitär GmbH, Remigen
Wernli Metallbau GmbH, Remigen
Wernli Metzger AG, Remigen
Widmer Kurse, Sicherheit, Riniken
Zoo Hasel, Remigen</p> |
|---|--|--|--|--|

LESERBRIEF

Die Stadt Brugg wird armengemässigt

Der Finanzexperte unseres Komitees für eine vernünftige Brugger Finanzpolitik hat es letztes Jahr vorausgesagt, dass die Stadt bald vom Finanzausgleichszähler zum Finanzausgleichsbezüger werde. Nun ist das bereits eingetroffen. Das Fazit in unserem Konzeptbericht ist vernichtend: «Im letzten Jahrzehnt ist es der Stadt Brugg nicht gelungen, mit den steigenden Einkommen und Vermögen im Kanton Aargau mitzuhalten, geschweige denn davon überdurchschnittlich zu profitieren. Brugg verliert im Vergleich zu anderen Städten im Aargau ständig an Steuerkraft.» Und der Stadtrat sieht diesem langfristig negativen Trend tatenlos zu. Die stetige Verschlechterung der Standortattraktivität führt zu einem Verlust der Steuerkraft in Brugg, die auch im Finanzausgleich zum Ausdruck kommt. Die Stadt Brugg ist neu Nettoempfängerin, nachdem sie zum Beispiel im Jahr 2000 noch netto 1,3 Millionen Franken abgeliefert hat. Sie wird per 2024 armengemässigt und erhält aus dem kantonalen Finanzausgleich 6000 Franken. Wenn das so weitergeht, erleidet auch die neue Finanzstrategie des Stadtrats Schiffbruch und endet in massiven Steuererhöhungen. Das Betriebsdefizit dürfte weiter ansteigen, und die Investitionen können ohne zusätzliche Steuern nicht mehr finanziert werden. Nur mit einer aktiven Ansiedlungspolitik in Verbindung mit einem attraktiven Steuerfuss und mit einer Beschränkung der stetig wachsenden Ausgaben kann langfristig Gegensteuer gegeben werden. Dank dem vorhandenen Nettovermögen kann sich das Brugg noch erlauben. Es ist aber fünf vor zwölf. Der neue Finanzminister oder die neue Finanzministerin muss sich endlich mit unseren vier vorgeschlagenen Massnahmen befassen und diese umsetzen: erstens markante Senkung des viel zu hohen Steuerfusses in Verbindung mit zweitens einer aktiven Ansiedlungspolitik zu Erhöhung der Steuerkraft pro Einwohner, drittens Einführung einer Defizitbremse wie in anderen Städten und viertens Erhöhung der Qualität der Entscheidungsgrundlage im Finanzbereich. Unser Komitee hat sämtliche konzeptionellen Arbeiten erledigt, die Resultate veröffentlicht und die Lösungen dem Stadtrat zur Verfügung gestellt. Der Stadtrat muss sie bloss noch umsetzen. Das Komitee ist gern bereit, sich mit dem neuen für die Finanzen zuständigen Stadtrat über die Vorschläge des Komitees auszutauschen. Bis anhin hat der Stadtrat einen Austausch leider abgelehnt. Die Stadt braucht einen Finanzminister vom Kaliber eines Kaspar Villigers oder Otto Sticks, einen Finanzminister, der die aufgeschobenen Pendenzen in den Stadtfinanzen löst und die Stadtregierung bei den Ausgaben und dem Steuerfuss im Griff hat, ob parteilos oder nicht, Mann oder Frau, jung oder alt. Die Parteien sind in der Pflicht, und die Wählerschaft hat es in der Hand. Wahltag ist der 19. November. Möge es auch Zahltag sein.

PETER HAUDENSCHILD UND
PATRICK VON NIEDERHÄUSERN
CO-PRÄSIDIUM KOMITEE FÜR EINE
VERNÜFTIGE BRUGGER FINANZPOLITIK, BRUGG

BRUGG: Zirkuswoche auf dem Abenteuerspielplatz

Eine kunterbunte Vorstellung

«Manege frei!», so hiess es am Freitag auf dem Brugger Abenteuerspielplatz. In zwei Aufführungen verzauberte der Zirkus Kunterbunt das Publikum.

NOAH BUCHBINDER

Seit 21 Jahren findet er schon statt, der Zirkus Kunterbunt auf dem Abenteuerspielplatz neben der Brugger Badi. Am vergangenen Freitag verblüfften die 43 Artistenkinder das Publikum ein weiteres Mal, indem sie zeigten, was sie während kurzer Zeit eingeübt hatten.

Das eineinhalbstündige Programm startete mit einer fröhlichen Begrüssung, einem Willkommenslied der Artistinnen und Artisten, der Crew sowie der Helfenden im Hintergrund, die den Kindern immer wieder unterstützend unter die Arme griffen und in den vorhergehenden Tagen den Kochdienst sowie den Aufbau des Zelts übernommen hatten. Nach der Begrüssung führten die Zirkusdirektoren das Publikum ins Programm ein, und dann begann die bunte Show. Zu Beginn brachten die Dschungelclowns das Publikum zum Lachen. Danach traten die wilden Tiere auf - mit einem Hund als Löwenersatz. Er trug eine stolze Mähne und präsentierte dem Publikum zahlreiche Tricks. Danach waren die Papageientänzer an der Reihe. Sie unterhielten das Publikum zu fünf mit einem perfekt synchronisierten Tanz.



Sorgen für prächtige Unterhaltung: Die jungen Artistinnen und Artisten vom Zirkus Kunterbunt

BILD: NB

Danach wurden die Zuschauerinnen und Zuschauer in die Welt der Magie entführt. Die Dschungelmagier zauberten aus einem leeren Kessel Wasser und zauberten ein Kind aus einer Box, in der Speere steckten, unversehrt heraus. Die letzte Nummer vor der Pause bestritten die Akrobatinnen und Akrobaten, die mehrere Tricks auf diversen Seilen und Leitern vorführten.

Glitzerkoalas und Clowns

Der letzte Showteil nach der Pause war nicht minder spannend und begann mit den zwei magischen Dschungeldiabolos. Zwei Artistenkinder präsentierten ihre Tricks und überliessen die Bühne danach den wilden Glitzerkoalas. Diese faszinierten das Publikum mit ihrer Darbietung ebenso wie die Dschungelclowns, die tollpatschig vom einen

zum nächsten Act überleiteten und die Zuschauerinnen und Zuschauer zum Lachen brachten.

So konnte der Zirkus Kunterbunt das zahlreich erschienene Publikum einmal mehr fesseln und faszinieren. Wer ihn diesmal verpasst hat, erhält eine nächste Chance. Auch 2024 heisst es auf dem Abenteuerspielplatz wieder «Manege frei!» für die jungen Artistinnen und Artisten.



Melanie Feuerer

BILD: ZVG

STILLI

Zauberhafte Bilderwelten

In der Ausstellung «Zauberhafte Bilderwelten» zeigt die Brugger Fotografin Melanie Feuerer eine Bandbreite ihrer inszenierten Fotografie: vom Bodypainting, unter UV-Licht fotografiert, über Blitzlicht mit Schattenspiel bis zum inszenierten Szenenaufbau mit natürlichem Licht. Die Ausstellung dauert vom 3. August 2023 bis zum 22. März 2024.

Samstag, 19. August, 17 bis 19.30 Uhr
Lika-Fachschule, Stilli

RINIEN

Cantuccini a cappella

Zum zweiten Mal lädt der Chor Riniken zu einem A-cappella-Konzert ein. Das Vokalensemble Cantuccini aus Basel präsentiert sein Programm «Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett», einen Liederabend mit Stücken von Mani Matter, The Beatles, Gioachino Rossini, Patent Ochsner und vielen mehr. Cantuccini singen a cappella mittelalterliche Madrigale, klassisches Liedgut, traditionelle Volkslieder, deutsche Schlager und Popsongs. In ihre Konzerte bauen sie Choreografien ein, so auch beim Auftritt in Riniken. Cantuccini - bestehend aus Nora Roth (Sopran), Cordula Lötscher (Alt), Res Würmli (Tenor) und Philippe Rayot (Bass) - treten regelmässig im «Taburetli» in Basel auf. Das Konzert in Riniken verspricht beste Unterhaltung auf hohem musikalischem Niveau. Vor und nach dem Konzert ist die Apéro-Bar geöffnet. Konzerttickets können per E-Mail an chor.riniken@gmail.com oder telefonisch unter 056 442 54 13 reserviert werden.

Sonntag, 27. August, 17 Uhr
Zentrum Lee, Riniken

RINIEN: Opus-C-Voll lädt zum «Heb di Fescht» ein

Die etwas andere Gartenparty

Alle zwei Jahre lädt Opus-C-Voll zum «Heb die Fescht» ein. Dieses Jahr steht der Anlass unter dem Motto «im Partygarte».

BRIGITTE BRÜNISHOLZ

Manche Gartenparty fiel diesen Sommer wettermässig ins Wasser. Diese Party bestimmt nicht, denn sie findet in der Turnhalle im Lee statt. Das Gartenfeeling wird trotzdem nicht fehlen. Es muss im Vorfeld aber weder gesät, pikiert noch gepflanzt werden, die vielen Blumen gedeihen unter den Händen eines fleissigen Bastelteams. Es wird gezeichnet, ausgeschnitten und bemalt, und die so entstandenen kreativen Pflanzen werden zu einem Garten gestaltet, an Ideen fehlt es nicht. Da Opus-C-Voll eine sehr familiäre Guggie ist, sind beim Basteln kleine Hände ebenfalls mit dabei. «Wir möchten die Kosten für das Bas-

telmaterial möglichst niedrig halten und suchen die Materialien dafür gezielt aus», so die Präsidentin Michèle Bürki. «Vieles aus dem Haushalt ist dafür sehr gut geeignet.»

Schon zwölf Mal wurde zum «Heb di Fescht» eingeladen, und das 12-Personen-Organisationskomitee unter der Leitung von Cyrille Wernli kann auch dieses Jahr wieder auf treue Sponsoren zählen. Es wird eine reichhaltige Tombola mit Sachpreisen angeboten - der Hauptpreis wird alle sportlichen Wasserratten erfreuen.

Für Partystimmung sorgen DJ Monsieur Fischer und die Bünzlikrachers. Ihr Motto ist «Wir machen weder vor dem Oldie noch vor dem aktuellen Charthit halt». Für den kulinarischen Teil sind der Food-Corner und die Shot-Bar verantwortlich. Zum ersten Mal gibt es diesmal einen Vorverkauf unter eventfrog.ch. Zur Party zugelassen sind Gäste ab 18 Jahren.

Samstag, 26. August, 20.00 Uhr
Turnhalle im Lee, Riniken

REMIGEN

Ständeli-Tour

Auch in diesem Jahr macht die Musikgesellschaft Remigen eine Ständeli-Tour durchs Dorf. Musiziert wird an drei verschiedenen Orten: um 16 Uhr auf dem Begegnungsplatz am Schmittenbach, um 17 Uhr bei der Oberen Leestrasse 3/5 und um 18 Uhr beim Schulhaus Remigen. Das Ständeli beim Schmittenbach entfällt bei schlechtem Wetter.

Samstag, 19. August, ab 16 Uhr
Diverse Orte, Remigen
mgremigen.ch

WINDISCH

Repair-Café

Flicken statt wegwerfen: Beim Repair-Café helfen engagierte ehrenamtliche Reparaturprofis bei der Reparatur von Alltagsgegenständen. Defektes wird direkt vor Ort repariert. Das Repair-Café bietet in Zusammenarbeit mit dem Konsumentenschutz die Möglichkeit, konkret etwas gegen die wachsenden Abfallberge und den Ressourcenverschleiss zu tun.

Samstag, 19. August, 9 bis 14 Uhr
Mikado-Café, Habsburgstrasse 1a
Windisch

BRUGG

Geschichten

Die Stadtbibliothek Brugg klappt nach den Sommerferien wieder den Deckel des Geschichtenkoffers auf und führt kleine Kinder ab drei Jahren in die geheimnisvolle Welt der Geschichten ein. Das Erzählerlebnis, das zehnmal im Jahr veranstaltet wird, dauert rund vierzig Minuten und ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Samstag, 19. August, 10 Uhr
Stadtbibliothek, Storchengasse 15
Brugg
stadtbibliothek-brugg.ch



Kleine und grosse helfende Hände beim Blumenbasteln

BILD: ZVG | ROBERT FRÖHLING

BADEN: Vom 18. bis 27. August findet die 100. Ausgabe der Badenfahrt statt

Zehn Tage lang ist Baden in Festlaune

Morgen Freitag startet die 100. Badenfahrt. Zehn Tage lang ist die Stadt im Ausnahmezustand und hält Acts für jedes Publikum bereit.

ANNEGRET RUOFF

Was am 18. August in Baden beginnt, ist ein Kulturfeuerwerk der besonderen Art. Über 100 Vereine präsentieren in der ganzen Stadt ihre liebevoll errichteten Beizen, ergänzt von unzähligen Foodständen und Restaurants, die ihre Gäste mit einem speziellem kulinarischen Angebot verwöhnen. 135 musikalische Acts treten auf den vielen grossen und kleinen Bühnen auf, dazu gibts Ausstellungen, Performances und Schauspiele zu sehen. Dass die Badenfahrt auch ein Familienfest ist, zeigt sich am umfangreichen Lunapark und an einer spezifischen Kinder- und Jugendwelt. An der 100. Ausgabe der Badenfahrt, die bis zum 27. August dauert, wirken zahlreiche Freiwillige aus der Region Brugg mit - sei es in den Beizen, so zum Beispiel im «Mätteli», oder als kultureller Act.

Auftritte von Brugger Musikern

Zu den Auftretenden gehört unter anderem die Brugger Sängerin Jorina Stamm, die am Sonntag, 20. August, um 19.45 Uhr auf der Bühne Nüünevierzg im «Mätteli» mit ihrer Band Soft Loft vors Publikum tritt. Ausserdem ist der in Brugg aufgewachsene Sänger Dino Brandão am Sonntag, 27. August, um 19.45 Uhr auf der Bühne Nüünevierzg im «Mätteli» zu Gast, ebenso vertreten ist der Brugger Gitarrist Robbie Caruso mit Band



Tritt im «Mätteli» an der Badenfahrt auf: Die Brugger Sängerin Jorina Stamm mit ihrer Band Soft Loft

BILD: ZVG

und dem Programm «Tribute to Marley». Er spielt am Samstag, 19. August, um 20 Uhr auf der Bluesbühne auf. Schülerinnen und Schüler der Kanti Baden spielen in Kleinformationen in der Kantibeiz «s Bildung» im Kurpark.

Die Badenfahrt steht dieses Jahr unter dem Motto Neo-, das laut den Veranstaltern die Schwelle zum nächsten Jahrhundert markiert. Die 100-jährige Geschichte des riesigen Volksfests, bei dem man dieses Jahr etwa 1,2 Millionen Besucherinnen

und Besucher erwartet, spielt an der Badenfahrt eine ebenso zentrale Rolle wie das aktuelle Zeitgeschehen. Wer nebst dem diesjährigen Programm und den wichtigsten Informationen Hintergrundwissen zur Bedeutung des Fests, zu dessen Namen und den lebendigen Traditionen sucht, findet auf der Homepage badenfahrt.ch spannende Hinweise. Ebenfalls versammelt das Jubiläumsbuch «100 Jahre Badenfahrt - Entdecken. Erinnern. Erleben» Wissenswertes rund um das bedeutungsvolle Badener Fest.

Top Acts als Überraschung

Ein spezielles Schaustück der Badenfahrt ist der Festumzug, der an den beiden Sonntagen, 20. und 27. August, um 12 Uhr stattfindet, bei der Kantonsschule startet und via Hochbrücke, Weitegasse und Badstrasse in die Haselstrasse führt und nach dem Kurpark endet. Die ungefähr 1000 Mitwirkenden, darunter über 30 Vereine, präsentieren die Tradition der Badenfahrt in einzelnen Bildern und Darbietungen, die sich chronologisch auf einem Zeitstrahl einreihen.

Was die kulturellen Acts angeht, treten im bunten Reigen der musikalischen Gäste auch bekannte Stars wie Sina (Freitag, 18. August, 22 Uhr, Bluesbühne), Peach Weber (Samstag, 19. August, 15.15 Uhr, Mätteli), Justina Lee Brown (Mittwoch, 23. August, 22 Uhr, Bluesbühne), Adrian Stern (Freitag, 25. August, 0.30 Uhr, Bluesbühne) und Azton (Sonntag, 27. August, 20 Uhr, Bluesbühne) auf. Vorgeesehen sind zudem einige überraschende Top Acts, die von den Veranstaltern erst am Tag des Auftritts bekannt gegeben werden.

Badenfahrt-Becher als Souvenir

Vom Bahnhofplatz direkt ans Festmeer bewegen sich die Besucherinnen und Besucher auf einem 70 Meter langen Pier, der aus 400 Holzstämmen aus dem Badener Wald gebaut wurde. Diese werden im Anschluss an die Badenfahrt für die Schnitzelheizung verwendet und bleiben so im Badener Nachhaltigkeitszyklus.

Der Nachhaltigkeit hat sich das riesige Volksfest auch sonst verschrieben, so existieren spezielle Auflagen bezüglich Abfall, Geschirr, Lebensmitteln und Baumaterialien. Was die Getränke betrifft, kommen zum Beispiel Mehrwegbecher zum Einsatz, die mit einem Depot versehen sind. Insgesamt 12 000 Stück dieser Becher sind mit verschiedenen Badenfahrt-Sujets bedruckt. So sorgt selbst das Geschirr bei den Besucherinnen und Besuchern des Fests für nachhaltige Eindrücke.

BADENFAHRT 2023

Die Badenfahrt, eines der grössten Volksfeste der Schweiz, findet vom 18. bis zum 27. August bereits zum 100. Mal statt. Unter dem Motto Neo- und rund um zahlreiche Beizen gibt es ein reiches Kulturprogramm. Festpässe, die den Zutritt zu den Konzerten, Beizen und Bars ermöglichen, sind ab 16 Jahren obligatorisch. Sie können online oder vor Ort bezogen werden. Wer kein Highlight verpassen will, fährt am besten mit der Badenfahrt-App, die alle News rund ums Festgeschehen versammelt.

badenfahrt.ch



Roman Kübler (CEO B. Braun Medical AG), Claudia Meeser (Leiterin Unternehmensgeschäft Futura), Patricia Buchegger (Head of HR B. Braun Medical AG) und Rolf Lüscher (CEO Futura)

BILD: ZVG

LUPFIG: Futura gewinnt grossen Kunden

Futura erreicht vierte Milliarde Bilanzsumme

Mit der B. Braun Medical AG begrüsst die Futura ihren grössten Kunden seit der Stiftungsgründung. Damit erreicht sie die vierte Milliarde.

Mit über 1000 Mitarbeitenden begrüsst die Futura aus Lupfig ihren grössten Kunden seit der Stiftungsgründung: die in Sempach ansässige B. Braun Medical AG. Mit diesem Neuzugang erreicht sie die vierte Milliarde und verwaltet neu rund 27 000 Versicherte. Damit gehört die Futura zu den grösseren Vorsorgeeinrichtungen der Schweiz.

Die Schweizer Tochtergesellschaft des B.-Braun-Konzerns - eines weltweit tätigen Herstellers von medizintechnischen und pharmazeutischen Produkten und Dienstleistungen - feiert in diesem Jahr ihren 50. Geburtstag. Die B. Braun Medical AG betreibt

in der Schweiz drei Produktionsstätten, eine Sterilgutversorgung sowie drei Dialysezentren.

Die Futura, gegründet im Jahr 1958, wurde in diesem Jahr 65. Kein rundes Jubiläum, aber eines, das laut Pressemitteilung des Vorsorgeunternehmens in der Pensionskassenwelt besondere Bedeutung hat. Vier Treuhandfirmen aus den Regionen Baden, St. Gallen, Zürich und eben Luzern gehörten zu den Gründungsvätern der Futura. «Noch voller Visionen ist die Futura weit weg von der Pensionierung», so das Unternehmen. Es sei also passend, dass die Stiftung mit der 1973 gegründeten B. Braun Medical AG einen bedeutenden und zukunftsorientierten Kunden habe dazugewinnen können. «Das Vorsorgevermögen der Mitarbeitenden eines führenden Anbieters auf dem Gesundheitsmarkt zu verwalten, macht uns sehr stolz», so Rolf Lüscher, CEO der Futura.

GA

WINDISCH

KI und ChatGPT

Künstliche Intelligenz (KI) ist seit dem Start von ChatGPT Anfang des Jahres in den Medien omnipräsent, hat aber schon vorher unbemerkt Einzug in unseren Alltag gehalten. Ein Leben ohne KI-basierte Sprachübersetzungsprogramme, personalisierte Empfehlungen, zum Beispiel von Netflix, Spotify oder Fahrassistenten im Auto, ist für viele nicht mehr vorstellbar. In vier Kurzvorträgen zeigen Susanne Suter, Dozentin für Data Sciences an der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), Yannick Berner, Direktor Digital und Marketing bei Urma, Nino Weingart, Senior Data Science Consultant bei D One, und Rechtsanwältin Anne-Sophie Morand aus unterschiedlichen Perspektiven auf, wie KI die Welt verändert und welche neuen Möglichkeiten sie eröffnet. Im Anschluss findet eine Podiumsdiskussion unter der Leitung von Doris Agotai, Leiterin Forschung und Entwicklung an der Hochschule für Technik FHNW, statt. Die Veranstaltung wird von der FHNW und der Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK) gemeinsam organisiert. Anmelden kann man sich bis 28. August, 12 Uhr, per E-Mail an veranstaltungen@aihk.ch.

Montag, 28. August, 18.15 Uhr
FHNW, Audimax-Gebäude 1, Windisch
aihk.ch

LESERBRIEFE

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Leserbriefe nicht zu publizieren oder zu kürzen. Korrespondenz darüber wird keine geführt.

Die Redaktion

LUPFIG

Anmeldung Adventsmarkt

Der Gewerbeverein Eigenamt wird dieses Jahr wieder einen Adventsmarkt organisieren. Der Markt wird am Sonntag, 3. Dezember, von 11 bis 18 Uhr an der Flachsacherstrasse in Lupfig durchgeführt. Um ein möglichst vielseitiges Angebot präsentieren zu können, sind Gewerbetreibende, Landwirte, Vereine und Hobbykünstler sowie weitere Interessierte eingeladen, sich am Markt zu beteiligen. Für Auskünfte und Anmeldungen kann man sich an Iris Schroff, 079 935 16 85, la.petite.maison@bluewin.ch, wenden. Der Anmeldeschluss ist auf den 30. August festgelegt. GA

HAUSEN

Spaghetti-Plausch

Am 25. August lädt das Wohnhaus Domino in Hausen die Bevölkerung und Angehörige zum traditionellen Spaghetti-Plausch ein. Dieser findet auf dem Peter-Müller-Platz vor dem Wohnhaus Romeo statt. Nebst einer Auswahl an Spaghetti mit verschiedenen hausgemachten Saucen werden selbst gefertigte Desserts serviert. Es ist keine Platzreservation notwendig.

Freitag, 25. August, 18 bis 22 Uhr
Platz beim Wohnhaus Romeo
Hausen
stiftung-domino.ch

Inserat



ALA 23
Die grosse Ausstellung
der Aargauer Landwirtschaft

Eintritt
frei

30. August bis
3. September 2023

Schützenmatte Lenzburg

www.ala23.ch



Erfolgreicher Slow-up

Rund 25 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnte der zehnte Slow-up Brugg Regio verzeichnen, der am 13. August bei schönstem Sommerwetter den Langsamverkehr in die Region lockte. Das breite Rahmenprogramm entlang der Strecke, das Kulinarik und Unterhaltung vereinte, liess den Slow-up zu einem Volksfest werden. Der Gross-event sei ohne Zwischenfälle verlaufen, bilanzierte Veranstalterin Brugg Regio zufrieden.

BILDER: IVAN SMOLIANINOV



Laura Polexe von der FHNW BILD: ZVG

BRUGG Akademisierung in der Bildung

In der Reihe «Bildung für eine Welt von morgen», die vom Bildungsnetzwerk Aargau Ost in Kooperation mit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) veranstaltet wird, referiert Laura Polexe, Leiterin Services Studium und Lehre der Pädagogischen Hochschule der FHNW, zum Thema «Akademisierung in der Berufsbildung». Ihr Input stellt die Frage «Was leistet die Tertiärstufe in der Bildung für eine Welt von morgen?». Im Anschluss findet ein Podiumsgespräch statt.

Dienstag, 22. August, 18.30 Uhr
Studiensaal 5.0A52, Campus Windisch

Altersversorgung in der Region

Die Arbeitsgruppe Gesundheitsregion des Regionalplanungsverbands Brugg Regio befasst sich im Rahmen der gesundheitspolitischen Gesamtplanung des Kantons Aargau mit dem Aufbau und der Planung einer Versorgungsregion. Diese hat sich zum Ziel gesetzt, die Bedürfnisse der Menschen und die benötigten Gesundheitsleistungen in Einklang zu bringen. Dazu fand in der Aula von Schinznach ein erster Netzwerkanlass mit Leistungserbringern statt. Martina Sigg, Leiterin der Arbeitsgruppe und selbst Inhaberin einer Apotheke, konnte Ende Mai eine gut durchmischte Gruppe von 24 Vertretenden der Alters- und Pflegeheime, der öffentlichen und privaten Spitex, des Medizinischen Zentrums Brugg, der Psychiatrischen Dienste AG, der Ärzte und der Apotheken aus der Region begrüßen. In einem Einführungsreferat formulierte der Gesundheitswissenschaftler Stefan Knoth, Valecura, fünf Thesen zu den kommenden Herausforderungen, die danach in Gruppenarbeiten mit den Leistungserbringern diskutiert wurden. Die Altersversorgung der Babyboomer stellt eine zunehmende Herausforderung für Gemeinden und Leistungserbringer dar. Die steigende Anzahl erforderlicher Leistungsstunden in den nächsten 25 Jahren wird auf rund das Dreifache

geschätzt. Angesichts dieser Entwicklung ist eine Neudiskussion über die Arbeitsteilung auf allen Ebenen unumgänglich. Es bedarf einer ganzheitlichen Herangehensweise, um die vielfältigen Bedürfnisse der älteren Generation zu erfüllen und die Versorgung optimal zu organisieren. Als dritten Punkt führte Knoth den Fachkräftemangel auf, der sich nicht nur in technischen Branchen, sondern auch im Gesundheitsbereich zuspitzt. Das erfordert dringend eine Diskussion über nachhaltige Ressourcen

und Lösungen für die Region. Es gilt, innovative Ansätze zu finden, um den Bedarf an qualifiziertem Personal zu decken und eine qualitativ hochwertige Betreuung sicherzustellen. Im Zuge des demografischen Wandels werden pflegende Angehörige immer weniger. Deshalb haben die Unterstützung und die Betreuung durch Angehörige eine systemrelevante Bedeutung für die Altersversorgung. Es ist unerlässlich, dass Angehörige angemessen unterstützt werden, um die Versorgung älterer Menschen auf

rechtzuerhalten. Die Altersversorgung stellt insbesondere für kleinere oder dezentrale Gemeinden eine Herkulesaufgabe dar, so Stefan Knoths fünfte These. Eine Möglichkeit, diese Gemeinden zu entlasten und gleichzeitig die Region als Ganzes zu stärken, besteht in einer regionalen Organisation durch Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Gemeinden. Im Herbst dieses Jahres wird ein weiterer Netzwerkanlass mit den Ressortvorstehenden der Gemeinden stattfinden. ZVG



Die Arbeitsgruppe Gesundheitsregion von Brugg Regio diskutiert angeregt in der Aula Schinznach

BILD: ZVG

UNTERSIGGENTHAL: Die Plattform Warmshowers ist auch in der Region verankert

Warme Dusche für Veloreisende

Die Organisation Warmshowers vermittelt kostenlose Übernachtungen für Radreisende weltweit. Das Konzept im Selbsttest.

MARION PARRY MEIER

Ein Sprichwort aus China beschreibt den Grundgedanken von Warmshowers, einer Plattform für Velofahrende von Velofahrenden, treffend: «Wer zu Hause keine Besucher empfängt, wird in der Fremde keinen Wirt haben.» Hinter dem Konzept steht die Idee, dass man sein Zuhause kostenlos für Radfahrerinnen und Radfahrer öffnet, wenn diese eine Übernachtungsmöglichkeit suchen. Und im Gegenzug kann man bei einer eigenen Radreise ebenso kostenlos bei anderen Mitgliedern der Organisation unterkommen. Weltweit.

Keine Regeln, nur Guidelines

«Da mache ich mit», habe ich mir gedacht, als ich von dieser Organisation gehört habe. Denn: Ich bin gerne Gastgeberin, mein Mann passionierter Velofahrer, und für die Kinder ist es eine Gelegenheit, Offenheit gegenüber anderen Menschen und Kulturen zu lernen. Alle sind einverstanden, und so ist ein Profil schnell erstellt: Name, Ort, eine kurze Beschreibung, wie ich den Gast zu beherbergen gedanke (beispielsweise im Zelt im Garten, auf der Couch, im eigenen oder geteilten Zimmer oder auf einer Matte auf dem Boden) und welche Annehmlichkeiten ich bereitzustellen bereit bin. Nach dem Begleichen einer Gebühr von 30 Franken geht es los.

Allerdings stütze ich mit meinem Juristenhirn zunächst etwas: Eigentlich



Moh aus Riad kurz vor seinem Aufbruch aus Untersiggenthal im strömenden Regen

BILD: MPM

bin ich ja dann plötzlich eine Herberge für fremde Menschen, und dafür gibt es doch Regeln? Ausländergesetz, Gastgewerbegesetz, Meldepflichten, hygienische Vorschriften, Feuerschutzvorschriften, um nur einige zu nennen. Mir graut bereits vor den Konsequenzen, sollte ich mich durch diesen juristischen Dschungel kämpfen müssen. Aber rasch zeigt sich: Alle einschlägigen

gesetzlichen Regeln gelten für das gewerbmässige Beherbergen von Personen. Erleichtert seufze ich auf, stocke dann aber gleich wieder: Wie ist das mit den Versicherungen? Haftpflicht? Unfall? «Ich bin wohl einfach zu wenig spontan», denke ich und verweise die Juristin in mir auf die stille Bank. Denn immerhin machen inzwischen weltweit 185 000 Personen mit,

und die Organisation feiert dieses Jahr 30 Jahre seit der Gründung durch ein kanadisches Paar. Allein in der Region um Untersiggenthal hat Warmshowers ein gutes Dutzend Mitglieder.

Natürlich bin ich anfangs etwas nervös und unsicher. Ich öffne mein Zuhause für Fremde, von denen ich im besten Fall ein Foto, die Adresse und ein paar Bewertungen habe. «Aber auf dem Zeltplatz ist man ja auch nur eine Zeltplane von den Fremden nebenan entfernt», so meine Überzeugung, und ich freue mich, als sich eine fünfköpfige Familie aus Neuseeland anmeldet. Die Kinder sind 6, 10 und 12 Jahre alt. Da sie im Homeschooling unterrichtet werden, kann die Familie mehrere Wochen lang durch die Schweiz radeln, um Bekannte und Verwandte zu treffen und das Land zu erkunden. Ein sehr unterhaltsames Abendessen überzeugt mich schliesslich vollends von dem Projekt, denn: So viel kultureller Austausch ist ohne eine Reise normalerweise nicht zu bekommen.

Ein Bein als Gesprächsstarter

Ghandi, ein Engländer, kommt auch nicht ganz allein: Vielmehr hat er auf den Gepäckträger das Bein einer Schaufensterpuppe geschnallt, samt farbig geringelter Strumpfhose. Das sei einfach eine Kuriosität, die ihn auszeichne, meint er lachend, ein gutes «Conversation Piece», also ein guter Start für ein Gespräch. Das Bein, «The Leg» genannt, sei ursprünglich eine Lampe mit Lampenschirm gewesen, ein Geschenk einer Freundin – der Schirm sei unterwegs verloren gegangen. Interessanterweise habe ihn nie jemand komisch angeschaut, als das Bein noch den Lampenschirm gehabt habe, aber mit dem Bein allein erzeuge er sehr viel Aufsehen. Ich muss gestehen, auch ich bin etwas irritiert.

Der nächste Gast ist Moh, ein Mathematiklehrer aus Riad, der Hauptstadt Saudi-Arabiens. Er strahlt übers ganze Gesicht, als er bei uns ankommt, und zeigt lachend auf sein T-Shirt, auf dem er den QR-Code seines Couchsurf-Accounts abgedruckt hat, mit dem Zusatz: «Du chasch mi in Saudi Arabie bsueche und gratis bi mir wohne.» Ein Freund hat ihm den Spruch übersetzt – denn es ist ihm wirklich wichtig, dass Menschen zu ihm kommen und sein Land kennenlernen.

Die Schweiz als Paradies

Schon nach kurzer Zeit unterhalten wir uns über die unterschiedlichen Kulturen in der Schweiz und in Saudi-Arabien. Die Schweiz ist für ihn das Paradies, denn selbst wenn er ein wohlhabender Bürger Saudi-Arabiens ist, so ist sein Alltag trocken, braun und heiss. «Bei euch ist alles grün und fruchtbar, der Wind rauscht in den Blättern», meint er begeistert. Sogar der Regen gefällt ihm, dabei schüttet es bei seiner Abfahrt wie aus Kübeln.

Die Erfahrungen mit Warmshowers zeigten mir eindrücklich, wie wichtig es ist, ab und zu die eigene Komfortzone zu verlassen und sich auf ein «Abenteuer» einzulassen. Ich habe innerhalb kurzer Zeit Menschen aus drei Kontinenten getroffen und bin mit unterschiedlichen Glaubensbekenntnissen, Bräuchen und Gewohnheiten in Kontakt gekommen. Gemeinsam war allen die Freude am Reisen und Velofahren, die Offenheit gegenüber anderen Menschen und die Bereitschaft, sich auf ebendiese einzulassen. Und, wie Moh mir erklärt: «Man muss reisen, um zu sehen, was man selbst zu Hause hat – nur dann merkt man, wie gut es einem wirklich geht.»

warmshowers.org



Organistin Nadia Bacchetta und Akkordeonvirtuose Sven Angelo Mindeci

BILD: ZVG

AUENSTEIN: Konzert in der reformierten Kirche

Orgel und Akkordeon

Musikalische Grenzen kennen Nadia Bacchetta und Sven Angelo Mindeci kaum. Spielerisch tasten sich die beiden in neue Klangbereiche vor.

Mitreissende Tangos und eingängige Jazzbearbeitungen spielen die Organistin Nadia Bacchetta und der Akkordeonvirtuose Sven Angelo Mindeci für ihr Publikum. Beide sind Meister ihres Fachs, sie ziehen alle Register und präsentieren die vielfarbigen Klangmöglichkeiten ihrer jeweiligen Instrumente. So lassen sie Akkordeon und Orgel zu einem gigantischen Windinstrument verschmelzen. Das musikalische Duo stand schon auf vielen grossen «Bühnen» – im Mai auch im Vatikan in Rom.

Sven Angelo Mindeci wurde als Kind von italienischer und französi-

scher Volksmusik geprägt. Nach seinem klassischen Akkordeonstudium widmet er sich heute vermehrt der Folklore, dem Jazz und beschäftigt sich intensiv mit dem argentinischen Tango. Nadia Bacchetta ist, nach anderen Stationen, seit Januar 2022 Organistin an der reformierten Stadtkirche in Solothurn. In ihrem musikalischen Schaffen ist sie offen für Neues. Sie liebt den Austausch mit Musikschaffenden aus anderen Musikrichtungen, seien das Rock, Pop oder Jazz. Bacchetta absolvierte ihre Ausbildung an der Hochschule der Künste Bern bei Heinz Balli (Lehrdiplom mit Auszeichnung) und Daniel Glaus (Konzertdiplom mit Vertiefungsrichtung Zeitgenössischer Musik). Ferner bereitete sie sich in Schweden auf den Specialized Master in Music Performance vor. GA

Sonntag, 27. August, 17 Uhr
Reformierte Kirche, Auenstein

REGION

Bauarbeiten Bushaltestelle

Die drei Bushaltestellen «Au» in Veltheim, «Gemeindehaus» in Riniken und «Gemeindehaus» in Rüfenach werden ab Montag, 21. August, umgebaut, sodass sie den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes entsprechen. Die Ersatzhaltestellen sind während des Umbaus in unmittelbarer Nähe gewährleistet. Die Umbauarbeiten dauern etwa vier Monate und enden voraussichtlich Ende November. Der Verkehr rund um die Bushaltestellen wird während der Bauzeit teilweise mit Lichtsignalanlage und teilweise mit einem Verkehrsdienst geregelt. Es ist aber mit örtlichen Behinderungen und Rückstau zu rechnen. «Wo es möglich ist, erhöhen wir den Randstein der umgebauten Haltestellen auf 22 Zentimeter. So können die Bedürfnisse von Personen mit Beeinträchtigungen, Mobilitätseinschränkungen oder Kinderwagen am besten abgedeckt werden», erklärt Tom Busslinger, Projektleiter der Abteilung Tiefbau des BVU. Bei der Bushaltestelle «Au» in Veltheim in Fahrtrichtung Auenstein wird ein niveaugleicher Einstieg für die zweite Tür sichergestellt. Im hinteren Bereich wird die Kante auf 16 Zentimeter erhöht. Bei der Bushaltestelle «Gemeindehaus» in Riniken wird in Fahrtrichtung Remigen ebenfalls ein niveaugleicher Einstieg im Bereich der zweiten Tür sichergestellt, in Fahrtrichtung Umiken hingegen wird die Kante im Bereich der zweiten Tür auf 16 Zentimeter erhöht. Zu guter Letzt wird bei der Bushaltestelle «Dorf» in Rüfenach in Fahrtrichtung Riniken sowie in Fahrtrichtung Remigen die Kante im Bereich der zweiten Tür auf 16 Zentimeter erhöht. GA

Inserat

Technologie, die bewegt.
Die elektrifizierten Modelle von Kia.

Movement that inspires

7 JAHRE GARANTIE

Technologie macht unser Leben einfacher und bequemer. Aber ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass sie häufig dazu führt, dass wir uns kaum noch bewegen? Wir bei Kia glauben, dass Inspiration durch Bewegung kommt. Daher wollen wir Ihren Entdeckergeist wecken. Und Sie mit unseren vollelektrischen und Plug-in-Hybrid-Modellen nahtlos von einem Abenteuer zum nächsten geleiten. Freuen Sie sich auf eine Welt voller Inspiration. Erleben Sie die elektrifizierten Modelle von Kia.

Garage Kurt Küng AG

Hauptstrasse 68 | 5113 | Holderbank AG
+41564501616 | info@garagekueng.ch
www.garagekueng.ch



12.15.08.00.00

KREUZWORTRÄTSEL: Wöchentlich ein attraktiver Preis zu gewinnen

Gehirnjogging für Rätselfreunde

synthetische Faser	Wegstrecke	engl. Frauenkurzname	eine Spielart	Nähtlinie	germanische Sagen-gestalt	Madame (Abk.)	Internet-adresse: Brunei	nieder-ländischer Pudding	russisches Gebirge	Figur von Erich Kästner	semit. Volksangehöriger
11					literari-sche Strömung um 1900		3				
				6	Dorf und Tal im Berner Oberland				Ein-zeller		englisch: Zeh
Skat-begriff		10	Männer-kose-name		<div style="text-align: center;">  <p>Restaurant Tannegg</p> <p>Oberdorfstrasse 3 5223 Riniken 056 441 87 60</p> <p>www.restaurant-tannegg.ch</p> </div>			Insel-staat im Mittel-meer	4		
Fluss durch Luzern		un-modern (engl.)		afrik. Bambus-palme				Erfinder des Dy-namits	2	heftiger Wind-stoss	5
ein Erdteil	Einheit der elek-trischen Kapazität	Erd-rutsch im Gebirge	Box-begriff (Abk.)					feuer-festes Mineral	Diebes-gut		Gemein-de im Lechtal (österr.)
Flächen-mass (Mz.)		Klinik-saal (Abk.)		internat. Abk. für UKW				Tempel-ruinen-stätte in Angkor	span. Doppel-konsonant	Magnet-ende	franzö-sisches Adels-prädikat
Schweiz. Skiren-nfahrer (Marco)		End-spiel (Sport)				Gewäs-ser in den Voralpen				1	
						Schweiz. Huma-nist, † 1478		Buch-staben im Luganer Wappen			

LÖSUNGSWORT: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Restaurant Tannegg in Riniken.

Bitte senden Sie das Lösungswort **mit Ihrer Adresse** per E-Mail an: **raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel General-Anzeiger)** oder auf A-Postkarte an **Effingermedien AG, Kreuzworträtsel General-Anzeiger, Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg.**

Einsendeschluss ist Montag, 21. August 2023 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.



Gilt als Ausnahmetalent auf der Geige: Die zwölfjährige Edna Unsel

BILD: ZVG

BRUGG: Konzert in der Stadtkirche

Junge Ausnahme-geigerin stellt sich vor

Das Brugg-Festival bietet Nachwuchstalente eine Bühne. Am 4. September konzertieren Edna und Romy Unsel gemeinsam.

mehrere renommierte Preise. Derzeit besucht Romy die Talentförderklasse von Arta Arnican am Konservatorium Zürich. Die beiden Schwestern spielen Werke von Ludwig van Beethoven, Ernest Bloch und Camille Saint-Saëns. GA

Montag, 4. September, 12.15 Uhr Reformierte Stadtkirche, Brugg

TICKETVERLOSUNG

Gewinnen Sie Tickets fürs Konzert vom 4. September. Schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse mit dem Betreff: «Edna Unsel» an **wettbewerb@effingermedien.ch**.
Einsendeschluss: **Freitag, 25. August, 9 Uhr**. Die Gewinner werden anschliessend sogleich per E-Mail benachrichtigt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Viel Glück!

Edna Unsel stammt aus einer Schweizer Musikerfamilie und gewann 2022 den internationalen Violinwettbewerb «Il Piccolo Violino Magico». Die Zwölfjährige besucht den Unterricht bei Jens Lohann und Susanna Unsel und ist Mitglied im Ensemble Stringendo. Sie nahm an einem Meisterkurs mit Maxim Vengerov teil und durfte als Preisträgerin des Leonid-Kogan-Wettbewerbs mit dem Pannon Philharmonic Orchestra unter Gilbert Varga auftreten. Edna Unsel gewann mehrere erste Preise mit Auszeichnung beim Schweizer Jugendmusikwettbewerb. Am Klavier wird sie begleitet von ihrer 2007 geborenen Schwester Romy Unsel. Sie begann als Fünfjährige mit Klavierspielen und gewann in den vergangenen Jahren

Sudoku leicht

	1	4						8
	2	9	4		1			
	3							6
			8				1	
						3	4	
7	5	1		9	6			
				5	4			
2				3				7
			6					

Sudoku schwierig

8				7				9
9			3			1	8	
				1			3	
7				5		2	4	
			1		2			
	5	2		9				3
	7			3				
	8	9			5			6
	2			6				9

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätsel-seite.

Lösungen

leicht

1	3	8	7	6	9	5	2	4
5	6	4	8	1	2	7	9	3
9	7	2	3	4	5	8	1	6
2	4	1	5	7	6	3	8	9
3	9	5	1	2	8	4	6	7
7	8	6	4	9	3	2	5	1
4	5	7	9	8	1	6	3	2
8	2	9	6	3	7	1	4	5
6	1	3	2	5	4	9	7	8

schwierig

7	5	2	8	4	3	1	6	9
1	3	8	6	9	7	2	5	4
4	9	6	5	1	2	8	7	3
6	4	5	9	2	8	3	1	7
8	7	1	3	5	4	9	2	6
9	2	3	7	6	1	5	4	8
3	1	7	2	8	6	4	9	5
2	6	9	4	3	5	7	8	1
5	8	4	1	7	9	6	3	2

KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER

Lösungswort des letzten Rätsels:

HITZEPERIODE

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- von Manu's Naildesign und Fusspflege in Gebenstorf hat gewonnen:

Der Preis wird per Post zugestellt.

IMPRESSUM

Herausgeberin
Effingermedien AG | Verlag
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Bahnhofplatz 11
5201 Brugg
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
ihre-region-online.ch

Auflage
27 840 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

Erscheint wöchentlich
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife
Millimeterpreis farbig
• Annoncen 1.05
• Stellen/Immobilien 1.16

Redaktion
Telefon 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
Annegret Ruoff (aru), Redaktionsleitung
Ilona Scherer (is), stv. Chefredaktorin
Simon Meyer (sim), Redaktor
Caroline Dahl (cd), Redaktorin
Claudia Krell, Layout
Silvia Wüthrich, Layout

Vorstufe
Stefan Brandl
Martina Pfiffner
Birgit Blatter

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr



Inserateverkauf und Disposition
Telefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch
June Costa, Anzeigenverkauf
Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Vreni Liebhardt, Disposition
Franz Stutz, Disposition

Leitung Verlag
Stefan Bernet





Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

Am 3. September ist wieder ALLIANZ TAG DES KINOS. Mit einem vollen Kinoprogramm für Klein bis Gross feiern wir den Start in die neue Kinoseason für nur 5 CHF pro Ticket.

Sonntag 3. September 11 Uhr

BAHNHOF DER SCHMETTERLINGE

CH 2023 · 71 Min. · Dialekt · 6 J.
Regie: Martin Schilt und Daniel Ballmer
Was soll der alte Badische Rangierbahnhof in Basel künftig sein: eine Drehscheibe für Güter und Container oder eine Drehscheibe für Tiere und Pflanzen?

Sonntag 3. September 13 Uhr · KINDER

PAT UND MAT MISSION ARBEIT

CK 2022 · 46 Min. · D · O J. · Regie: Marek Benes
Ein fröhliches Programm, das Solidarität und Geduld gross schreibt.

Sonntag 3. September 14.30 Uhr · KINDER

ERNEST & CÉLESTINE

DIE REISE INS LAND DER MUSIK
F 2022 · 79 Min. · D · 6/4 J. · Regie: Julien Chheng
In Scharabska wurde die Musik verboten. Das wollen Ernest und Célestine ändern und Freude ins Land der Bären zurückzubringen.



Sonntag 3. September 16.30 Uhr · KINDER

NEUE GESCHICHTEN VOM FRANZ

AT 2023 · 72 Min. · D · O J. · Regie: Johannes Schmid
Franz und seine Gspänli klären Einbrüche auf, die Wien in Atem halten.

Sonntag 3. September 18.30 Uhr

FALLEN LEAVES

FI 2023 · 82 Min. · O/df · Regie: Aki Kaurismäki
Der neue Film von Regisseur Aki Kaurismäki erzählt von zwei einsamen Menschen, die im nächtlichen Helsinki zufällig aufeinandertreffen.



Sonntag 3. September 20.30 Uhr

BARBIE

USA 2023 · 100 Min. · E/df · Regie: Greta Gerwig
Barbie wird aus Barbieland ausgestossen, wo strenge Regeln gelten. Erst in der realen Welt lernt sie sich selbst und die eigenen Stärken kennen.

BÜHNE

Freitag 1. September 20.15 Uhr

UTA KÖBERNICK

KÖBERNICK GEHT'S RUHIG AN
Mit Liedern und Texten, wie frisch aus dem Bett gestiegen, schlafwandelt Uta Köbernick sicher zwischen Privat- und Bühnenperson und beobachtet den Zeitgeist und andere Gespenster.



CINEMA VORSCHAU

PAST LIVES

USA 2023 · 106 Min. · O/df · Regie: Celine Song

REHRAGOUT-RENDEZVOUS

D 2022 · 97 Min. · D · Regie: Ed Herzog

JEANNE DU BARRY

F 2023 · 113 Min. · F/d · Regie: Maiwenn

RUÄCH

CH 2023 · 121 Min. · Dialekt
Regie: Andreas Müller und Simon Guy Fässler

KRAFT DER UTOPIE

CH 2023 · 84 Min. · O/df · 12 J.
Regie: Thomas Karrer und Karin Bucher

THE LOST KING

UK 2022 · 109 Min. · E/df · Regie: Stephen Frears

SAGE-HOMME

AT 2023 · 72 Min. · D · Regie: Johannes Schmid

LES CHOSES SIMPLES

F 2023 · 95 Min. · F/d · Regie: Eric Besnard

AGENDA

DONNERSTAG, 17. AUGUST

BADEN

9.00–18.00: Ash Keating bemalt Haus Germann: Der australische Künstler verwandelt das ehemalige Verwalterhaus in ein riesiges dreidimensionales Gemälde. Museum Langmatt. Infos: langmatt.ch
18.00–21.00: After-Work-Livemusik mit Hugo Bigis Chill 'n' Jazz. Terrasse, Club Joy. Infos: clubjoybaden.ch

BRUGG

16.00–17.30: Gratis-Blutdruckmessen vom Samariterverein Brugg im Lesehüli.
16.45: Kunst und Apéro – bei schönem Wetter auf der Sonnenterrasse. Ausstellung diverser Künstler und Barbetrieb mit kleinen Speisen. 18.30 Live DJ Toni. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

WINDISCH

18.15–19.30: Vortrag: Ausbildung der SBB im Centre Löwenberg. SBB Historic, Lagerstrasse. Infos: sbbhistoric.ch

FREITAG, 18. AUGUST

BIRR

14.30: Gschichtestund mit Sonja Baumann-Biedermann für Kinder ab 3 Jahren. Bibliothek Eigenamt.

BRUGG

18.00–21.00: Vernissage der Ausstellung «Landschaften» von Julia Steiner und Heiko Blankenstein. Mit Sommerfest im Hof. Zimmermannhaus. Infos: zimmermannhaus.ch

SAMSTAG, 19. AUGUST

BADEN

17.00: Vernissage der Ausstellung «Ash Keating». Museum Langmatt. Infos: langmatt.ch

REMIGEN

16.00: Ständeli-Tour der Musikgesellschaft Remigen durchs Dorf. 16.00 Begegnungsplatz Am Schmitenbach. 17.00 Obere Leestrass 3/5. 18.00 Schulhaus Remigen.

STILLI

17.00–19.30: Vernissage der Ausstellung «Zauberhafte Bilderwelten» der Brugger Fotografin Melanie Feuerer. Lika-Fachschule. Dauer der Ausstellung bis 22. März 24.

WETTINGEN

19.30: Sommerserenade mit der Argovia Philharmonie. Klosterhalbinsel. Infos: argoviaphil.ch

WINDISCH

9.00–14.00: Repair-Café im Mikado-Café, Habsburgstrasse 1a. Infos: repair-cafe.brugg-windisch.ch

SONNTAG, 20. AUGUST

BADEN

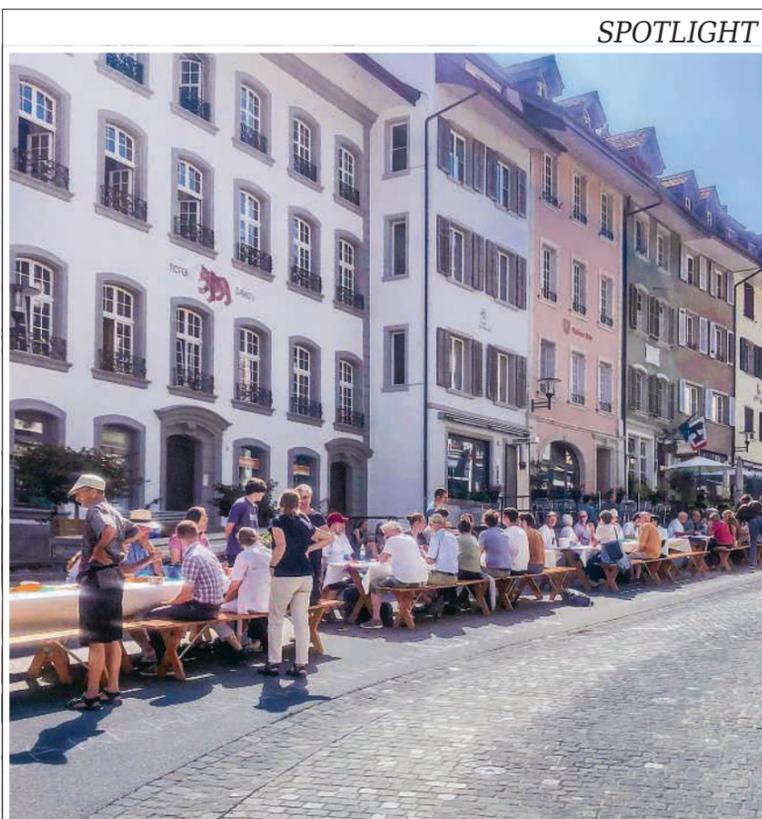
11.00–17.00: Kunstausstellung: Billebo in Hülle und Fülle. Galerie im Gwölb. Infos: galerieimgwoelb.ch

BRUGG

13.00–17.00: Familiensonntag voller archäologischer Abenteuer und Spiele für Kinder ab 4 Jahren. Vindonissa Museum. Infos: museumaargau.ch

WETTINGEN

13.00–13.45/15.00–15.45: Stationen-Thea-



SPOTLIGHT

Lange Tafel in der Altstadt Brugg

Sommer ist, wenn auf der Brugger Hauptstrasse die lange Tafel gedeckt wird. Am Sonntag, 20. August, ab 12 Uhr ist es so weit. Der Quartierverein Altstadt Brugg und Umgebung lädt die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt zum gemeinsamen Mittagessen ein und spendiert kleine Häppchen, die von den umliegenden Restaurants zubereitet werden. Natürlich kann man auch selbst etwas zum Essen mitbringen oder auf eigene Kosten etwas dazubestellen und an der langen Tafel konsumieren. Die Musikgesellschaft Lauffohr begleitet den Anlass mit ein oder zwei kleinen Ständchen.

Sonntag, 20. August, ab 12 Uhr, Hauptstrasse, Brugg

BILD: ZVG

ter: Kloster, Macht, Lebenslust. Historisches Theater mit Museumsfreiwilligen auf der Klosterhalbinsel. Infos: museumaargau.ch

WINDISCH

10.00–18.00: Familiensonntag mit Kurzführungen um 13 und 15 Uhr im Legionärspfad Vindonissa.

DIENSTAG, 22. AUGUST

BADEN

18.30–19.30: Der Künstler Ash Keating im Austausch mit Markus Stegmann, Direktor. Museum Langmatt. Infos: langmatt.ch

MITTWOCH, 23. AUGUST

WINDISCH

17.00–23.00: Mikado-Beizli – der neue Treffpunkt in Windisch (Zukunftskafi).

DONNERSTAG, 24. AUGUST

BADEN

18.30: Vernissage der Ausstellung «in situ» von Peter Aerschmann, Sandra Boeschstein und Patrick Graf. Trudelhaus. Infos: trudelhaus-baden.ch

18.30–19.30: Führung durch die Ausstellung «Raumfahrt VII» mit Daniela Minnebo, Kuratorin. Museum Langmatt. Infos: langmatt.ch

BRUGG

16.45: Kunst und Apéro – bei schönem Wetter auf der Sonnenterrasse. Ausstellung diverser Künstler und Barbetrieb mit kleinen Speisen. 18.30 Live DJ Don Amato. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch
19.00–22.00: Weinabend im römischen Garten: römische Weinkultur und Degustation mit den Vindonissa-Winzern. Vindonissa Museum. Infos: museumaargau.ch

SPOTLIGHT

Durch die Platzierung im Gefäss «Spotlight» findet Ihre Veranstaltung optimale Beachtung. «Spotlight» ist kostenpflichtig und kann als Inserat gebucht werden unter 056 460 77 88 oder per E-Mail an inserate@effingermedien.ch.

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

BRUGG

Chor.02 (Region Brugg)

Jeden Donnerstag (ausser in den Schulferien) Probe um 20.15 Uhr im Rathausaal. Kontakt: Markus Pfenninger, 076 378 72 17, www.chor02.ch.

Familienzentrum Brugg

Laurstrasse 11, 5200 Brugg, info@familienzentrum-brugg.ch, www.familienzentrum-brugg.ch.

Freizeitwerkstatt

Offene Werkstatt: Mi, 14.00–18.00. Do, 18.00–20.30. Sa, 13.00–17.00. Kupperhaus, Schulthess-Allee 4, Infos: fzw-brugg.org

Handball Brugg

www.handball-brugg.ch

Interkultureller Verein

www.interkultureller-verein-brugg.ch

«Internationale Tänze»

Vitaswiss Brugg, und Umgebung
Start am Do, 17.8., 17.45–18.45, dann wöchentlicher Kurs für alle tanzinteressierten Personen. Turnhalle Schützenmatt.

Leitung: Erika Thomi, erika_thomi@yahoo.de, 079 839 43 01.

Pro Senectute Fitness und Gymnastik
Mi, 9.00–10.00, Oase Pflegezentrum Süssbach. Kontakt: Helene Siegrist, 056 441 24 04.

Pro Senectute Velotour: Wettingen-Kloten-ZH-Stettbach

Di, 22.8., 8.30–17.00, Treffpunkt beim Campus Windisch. Rückkehr mit S12 von Stettbach nach Brugg. Mitnehmen: Wetterschutz, Getränke, Picknick (oder Restaurant). Velo: 56 km und 630 Hm. E-Bike: 65 km und 940 Hm. Tourenleiter: Hansruedi Barmet, 079 456 45 30.

Pro Senectute Moutainbiketour: Laufenburg-Schwarzwald-Trails

Do, 24.8., 12.15, Treffpunkt beim Parkplatz Werkstrasse 10, 5080 Laufenburg (AG). Auskunft: Edi Christen, 079 400 27 49, ab 18 Uhr.

Schw. Schäferhundclub Region Brugg
www.sc-og-brugg.ch

Seniorenrat der Stadt Brugg
www.seniorenbrugg.ch

Sie + Er Turnverein Brugg

Mo, 20.15–21.00, Freudensteinturnhalle Brugg: Fitness- und Konditionstraining für 18- bis 88-Jährige, anschl. freiwilliges Volleyball. Schnuppern gratis, Fränkiltürnen Fr. 3.–. Infos: Beat von Burg, 079 274 50 53.

SLRG Sektion Baden-Brugg
www.slr-g-baden-brugg.ch

Soroptimist International, Club Brugg
Infos: Ruth Gross-Weber, 056 441 35 80.

Stadtmusik Brugg
www.stadtmusik-brugg.ch

Stadttturnverein Brugg
www.stv-brugg.ch

VBC Brugg
www.vbcbrugg.ch

SCHINZNACH-BAD

Neuer Turnverein Schinznach-Bad (NTV)
Wir bieten versch. Riegen für jedes Alter! Infos unter: www.ntv-schinznach-bad.ch oder Auskunft beim Präsidenten Hansruedi Marti, 056 443 29 79.

EXCELSIOR

CINEMA BRUGG

Badenerstrasse 3-5 5200 Brugg
Reservation: 056 450 35 60
www.excelsior-brugg.ch

SOMMERPAUSE

Wir machen Sommerpause bis und mit 24. August. Die Zeit nutzen wir um Renovationen durchzuführen und das Kino ab dem 25. August in neuem Glanz und einigen Neuerungen erstrahlen zu lassen.

VORSCHAU MULTIVISIONEN HERBST/WINTER

REISEN IM KINO

Sonntag 22. Oktober 11 Uhr

SÜDAFRIKA

Live-Multivision mit Reiner Harscher



Eine Leinwand-Reise mit Erlebnissen zum Schmunzeln und Wundern, mit Tierbeobachtungen die Gänsehaut erzeugen, mit großartigen Naturlandschaften und den berührenden Begegnungen mit den Menschen.

REISEN IM KINO

Sonntag 12. November 11 Uhr

SIZILIEN

Live-Multivision mit Martin Engelmann



Der Fotograf verbrachte fast 10 Monate auf der Mittelmeerinsel und vermittelt einen sensiblen Einblick in das traditionelle Leben der Menschen und ihrer jahrtausendealten Kultur. Von den wildromantischen Küsten bis in das farbenfrohe Hochland entsteht eine traumhafte Bilderreise.

REISEN IM KINO

Sonntag 10. Dezember 11 Uhr

NEUSEELAND

Live-Multivision mit Heyko Beyer



Sechs Monate nahm sich der Fotograf Zeit, am schönsten Ende der Welt. Er ließ sich treiben durch die überwältigenden Naturlandschaften, vorbei an eisigen Gletschern zu rauchenden Vulkanen, romantischen Seen und dramatischen Steilküsten!

REISEN IM KINO

Sonntag 21. Januar 11 Uhr

EUROPAS HOHER NORDEN

Live-Multivision mit Petra und Gerhard Zwerger-Schoner



Von den stürmischen Klippen Norwegens, den rauchenden Vulkankegeln Islands, bis zu den endlos weiten Hochtälern Schwedens. Sie streifen durch die arktischen Wälder Finnlands, treffen auf Braunbären und sind berauscht vom Tanz der mystischen Nordlichter.

REISEN IM KINO

Sonntag 18. Februar 11 Uhr

KANADA-ALASKA

Live-Multivision mit Reiner Harscher



Kanada und Alaska – das bedeutet einige der Welt schönsten Seen, dort darf sich unberührte und wilde Natur ausbreiten, überragt vom Mount Denali, dem höchsten Berg Nordamerikas und das Abenteuer ist allgegenwärtig, in einem schier endlosen Land.

REISEN IM KINO

Sonntag 10. März 11 Uhr

SCHOTTLAND

Live-Multivision mit Hartmut Krintz



Grandiose Naturlandschaften treffen auf die ungleichen Städte Glasgow und Edinburgh und keltische Wurzeln mischen sich mit der Moderne.

Tickets für alle Multivisionen können ab sofort unter www.excelsior-brugg.ch gebucht werden.

WERNLIMETZG
eifach guet

REMIGEN BIRR
056 284 17 03 066 444 82 66

GRILLTIME ...
• Feine Spiessli • Steaks
• Würste, eifach guet!
Fleisch und Wurst us de Region

Di bis Fr, 08 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag, 08 bis 13.00 Uhr durchgehend

BOPP Elektro-Kontrollen GmbH
5242 Lupfig
Tel. 056 444 99 11

- Abnahmekontrollen
- Periodische Kontrollen
- Sicherheitsnachweis



Kaufe Pelzjacken und Mäntel
Taschen, Leder, Möbel, Porzellan,
Stand- und Wanduhren, Teppiche,
Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.),
Kameras, Fotoapparate u.v.m.

Herr Braun: 076 230 45 03

Maler-Arbeiten
Prompt und preiswert
Tel. 079 642 60 24

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 062 772 12 90
www.abacus-nachhilfe.ch



FLOHMARKTARTIKEL GESUCHT!
Wir kaufen, was Sie nicht mehr brauchen!
„Bares Geld für längst vergessene Schätze“

Antiquitäten, Möbel, Modeschmuck,
Werkzeuge, Uhren, Kleider aller Art,
Jegliche Instrumente, Zinnwaren und
viele mehr!

Kostenlose Besichtigung - Expertise - Barzahlung
Rufen Sie noch heute an, es lohnt sich!

DER TRÖDELTRUPP VOM 17.08. - 31.08. IN IHRER REGION
Hr. Guttenberger, Tel. 079 661 71 83

FÜR IHRE GESUNDHEIT

Mit meinen, seit 1976 erfolgreichen
Naturheil-Methoden.

Magnetopath
René Gehrig
5412 Gebenstorf
Telefon: 076 585 01 23
kontakt@gehrig-naturheiler.ch

www.gehrig-naturheiler.ch

SCHULEN | KURSE | WEITERBILDUNG

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

QI GONG
Neuer Anfängerkurs in Brugg
Medizinisches Qi Gong (Qi=Lebenskraft,
Gong=Übung): Die natürliche Heil-
methode gegen Stress, Burnout,
Schlaflosigkeit, Depressionen, Nacken-, Schulter- und
Rückenschmerzen, Bluthochdruck, Durchblutungs-
störungen, Herz-Kreislaufkrankungen, Migräne, Stoff-
wechselstörungen, Verdauungsprobleme usw.

Beginn: Dienstag, 22. August 2023, 18 Uhr
Preis: Fr. 180.-- für 6 Lektionen
Ort: Bewegungsräume, Stapferstrasse 27,
5200 Brugg

Lehrerin: Dr. chin. Ching Gebauer, TCM-Fachärztin,
Qi Gong- und Tai Chi-Meisterin. Spricht fließend Deutsch
und Schweizerdeutsch.

Anmeldung/Infos:
KAMPFSPORTSCHULE AARAU
Karate - Kobudo - Med. Qi Gong - Tai Chi - Yoga - Meditation
Eine der grössten Karate- und Kampfsportschulen der Schweiz
www.karateschule.ch - Telefon +062 827 01 26




FREIE LEHRSTELLEN 2024

antalis TM
Just ask Antalis

**KAUFFRAU/-MANN EFZ
MEDIAMATIKER/-IN EFZ
LOGISTIKER/-IN EFZ/EBA**

Starte mit uns
IN DEINE ZUKUNFT!

www.antalis.ch/lehrstellen




BROCKI INTERNATIONAL
Lupfig

Haus- und Wohnungsräumungen
Gratis Abholdienst für NUR gut
erhaltene, zeitgemässe Möbel,
Haushaltsachen wie Kleider, Textilien,
Spielsachen, Werkzeuge,
Geschirr und Gartensachen.

Öffnungszeiten:
Mo 14.00–18.00 Uhr
Di–Fr 9.00–11.45 Uhr
14.00–18.00 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr

Industriestrasse 3 | 5242 Lupfig
056 442 59 69 | 079 737 56 74
www.brocki-international.ch
info@brocki-international.ch

Suchen Sie den idealen Werbeplatz?
Fragen Sie mich:



Roger Dürst
Anzeigenverkauf
Telefon 056 460 77 95
roger.duerst@effingermedien.ch

Rundschau General-Anzeiger

VOLKSHOCHSCHULE REGION BRUGG **KURSE**

eBike-Burgentour Schloss Wildenstein, Wildegg, Brunegg, Habsburg und Altenburg

Interessiert am Thema Burgen in der Region?
Auf dieser geführten eBiketour werden viele geschichtliche und historische Informationen in und um die Schlösser unserer Region vermittelt. Dauer der Tour etwa 4 bis 5 Stunden (reine Fahrzeit 1 1/2 bis 2 Std.).

E-Bikes können zu günstigen Konditionen bei No Limit, Brugg, gemietet werden.

Sa, 2. September, 12.00–17.00 Uhr
Verschiebedatum: Fr, 8. September
Start: Eisi Parkhaus, Brugg.
Kursgeld: Fr. 40.–, Mitglieder Fr. 35.–.

Vollmondwanderung auf dem Bözberg

Wanderung vom Sonnenuntergang in den Mondaufgang hinein – erfahren Sie Spannendes rund um Sonne, Mond und Raumfahrt.

ohne Feuer) der Mondaufgang beobachtet werden kann. Im Mondlicht geht der Weg weiter bis Oberbözberg.

Von Effingen führt die Wanderung auf den Bözberg zur Linner Linde, wo bei einem kurzen Picknick-Halt (aus dem Rucksack,

Do, 28. September, 17.20–20.40 Uhr
Besammlung: Bushaltestelle Effingen, Dorf
Kursgeld: Fr. 40.–, Mitglieder Fr. 35.–.

Infos und Anmeldungen:
Volkshochschule Region Brugg
Telefon 056 451 12 69, brugg@vhsag.ch **www.vhsag.ch/brugg**

LUT RETTET LE EN

Erst wenns fehlt, fälltts auf.

Herzlichen Dank allen Spendern. Neue Spender helfen mit, dass die Blutgruppen 0, A, B und AB auch in Zukunft nicht fehlen. Werden auch Sie Spender: **blutspende.ch**



BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ
TRANSFUSION CRS SUISSE
TRASFUSIONE CRS SVIZZERA

Erleben Sie die attraktive
Einrichtungsmarke ROLF BENZ,
im grössten Rolf Benz Studio im
Kanton Aargau.

Jetzt von Stoffvorteil profitieren!
Alle Stoffe zum gleichen Preis - dem günstigsten.

möbelmeier
wohnideen aus brugg

Möbel Meier AG - Wildschachenstrasse 26 - 5200 Brugg - Telefon 056 441 41 23 - Mo geschlossen - Do Abendverkauf bis 20.00 Uhr - www.moebel-meier-brugg.ch

HERZLICH WILLKOMMEN IN UNSEREM
ROLF BENZ STUDIO



Rolf Benz MERA



Zimmer streichen ab Fr. 250.–
Seit 1988 Maler-Express
Tel. 056 241 16 16 / Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Reding Gärten AG

Gartenbau · Gartenpflege
Friedhofgärtnerei

Riniken · Brugg · 056 441 52 36
www.reding-gaerten.ch